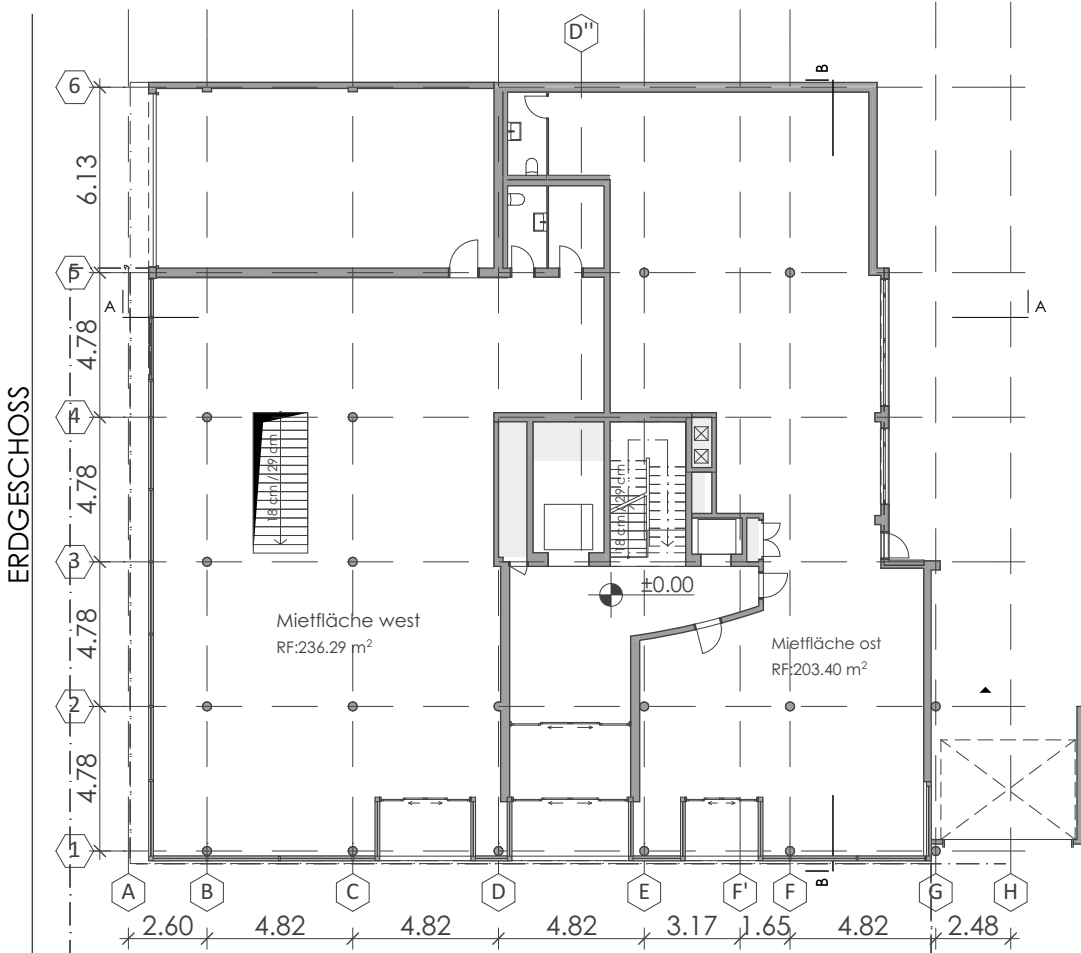
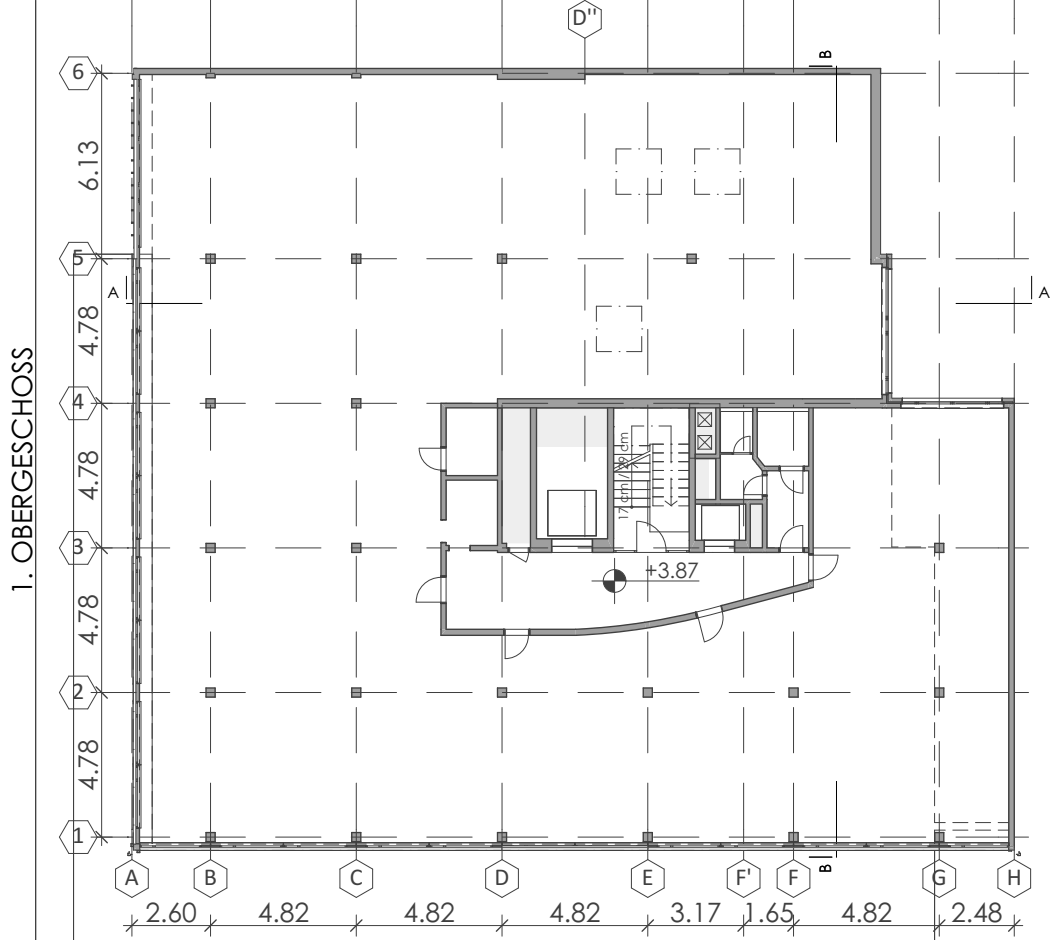




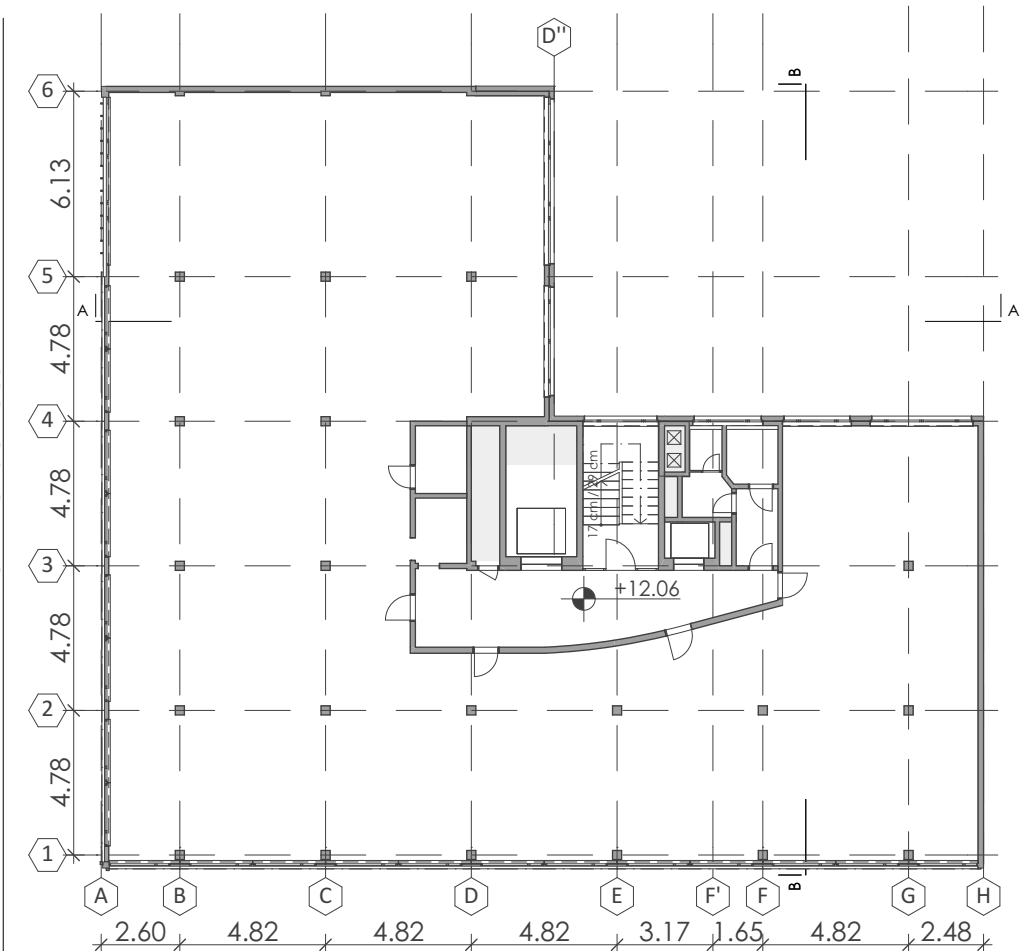
3. OBERGESCHOSS



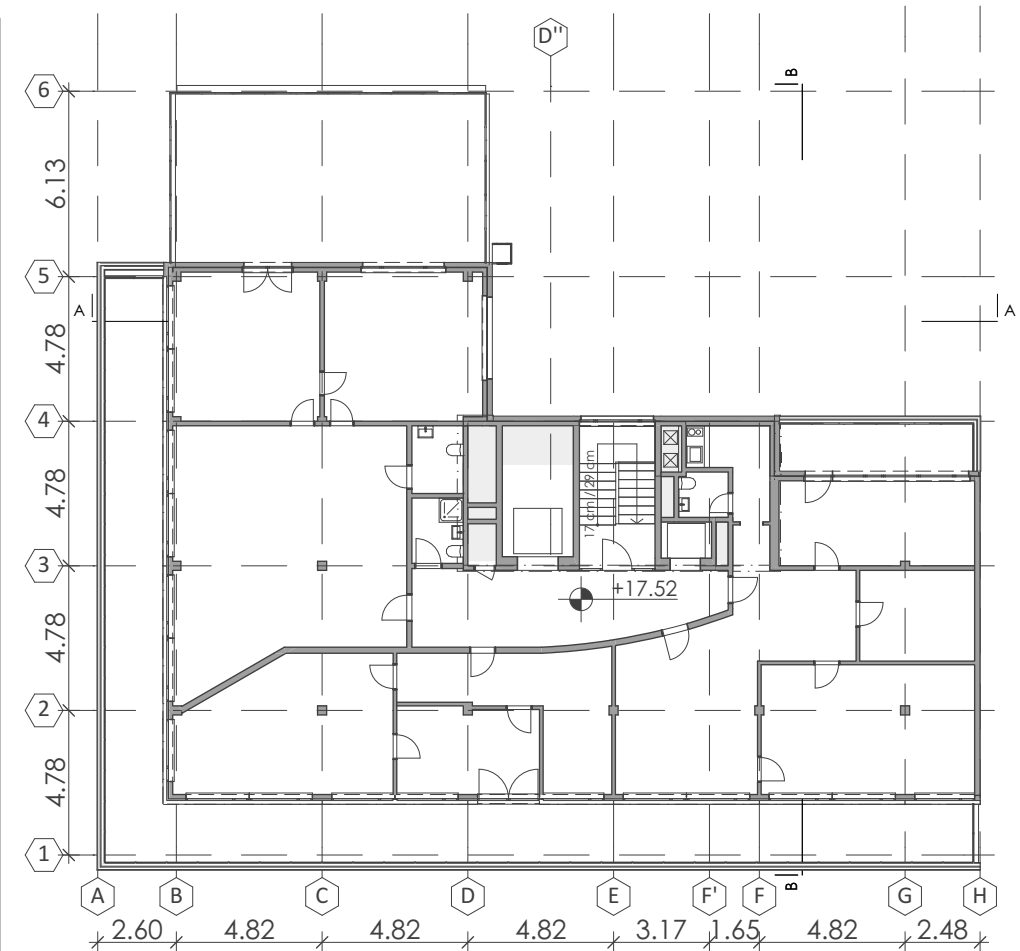
5. OBERGESCHOSS



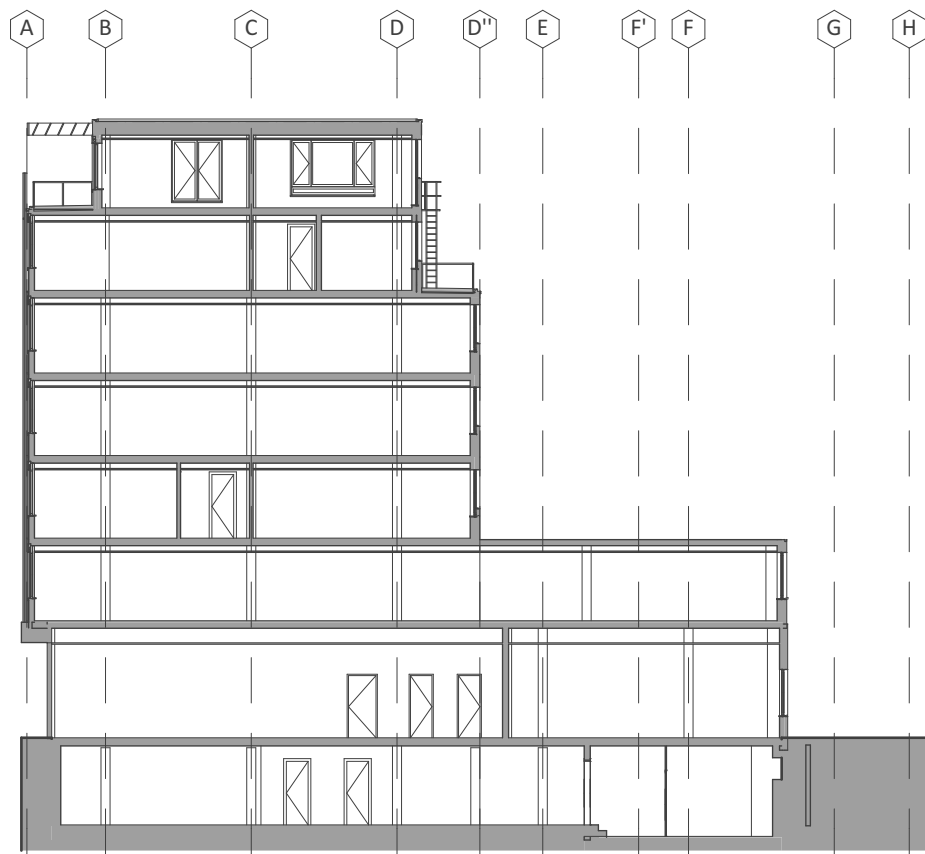
4. OBERGESCHOSS



6. OBERGESCHOSS / ATTIKA



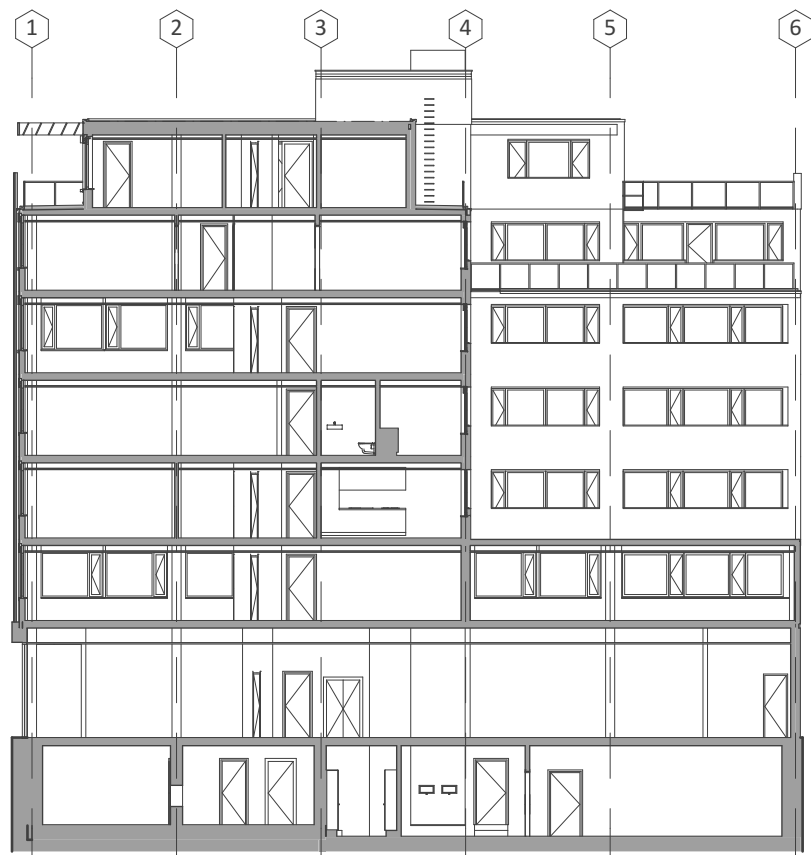
Schnitt A



SÜDWESTFASSADE

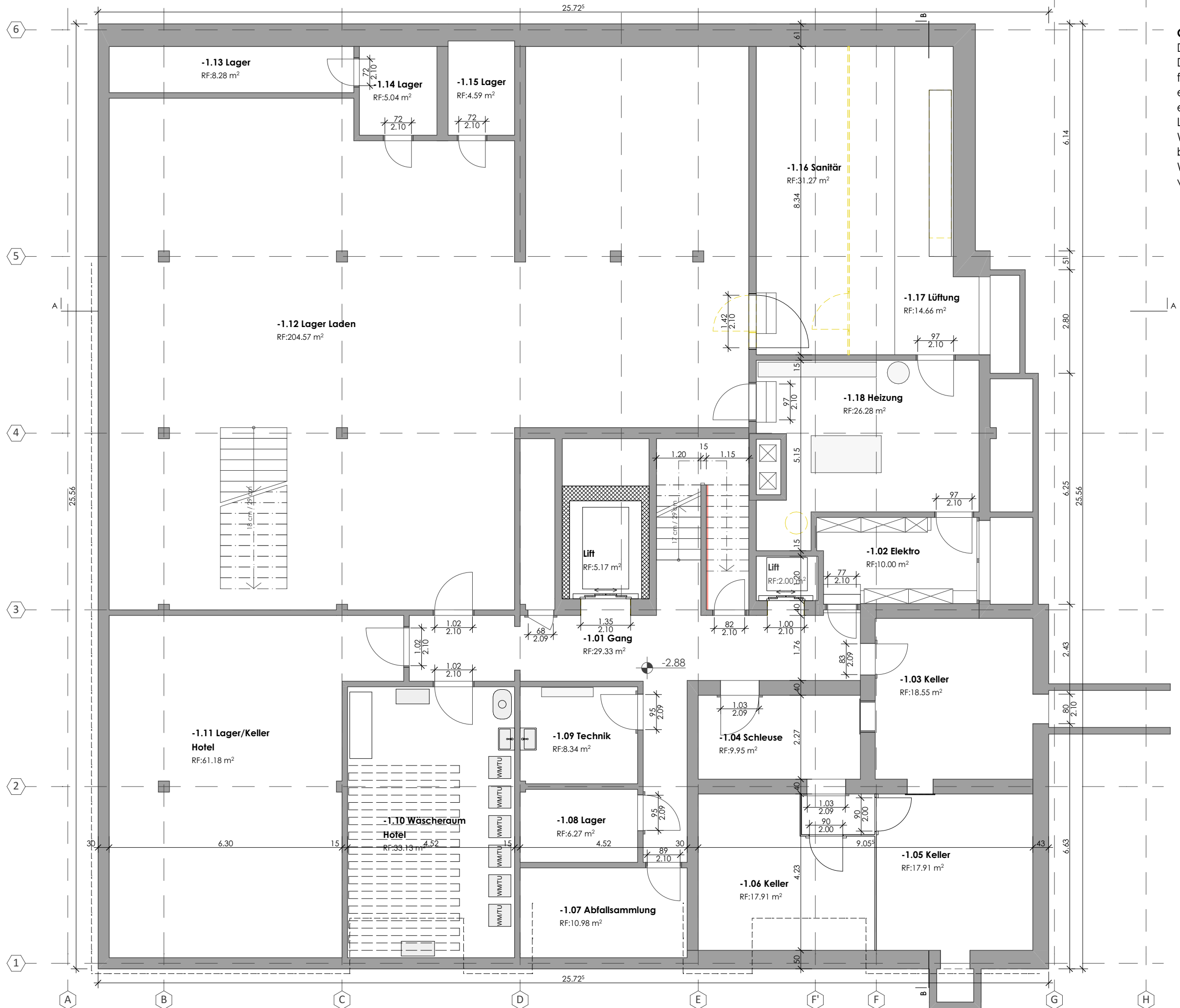


Schnitt B



NORDWESTFASSADE

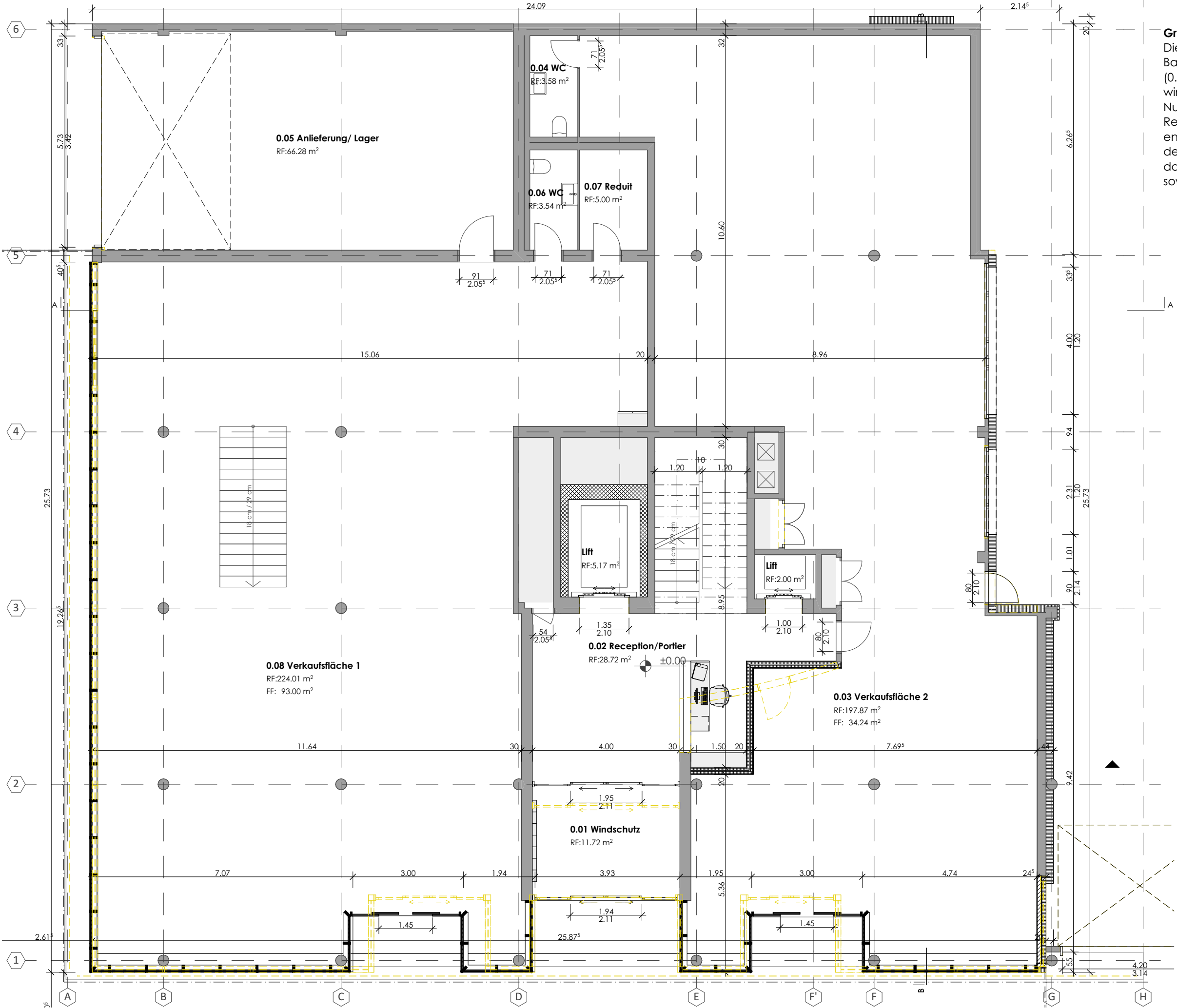




Grundriss Erläuterung
Das Untergeschoss wird weitestgehend belassen. Die Schutzräume werden zu Keller (-1.03 bis -1.06) für die Attikawohnungen. Das Hotel bekomme einen gemeinsamen Wäscheraum (-1.10) und einen Keller (-1.11). Die Zwischenwand bei der Lüftung wird entfernt, um für die Zentrale Warmwasseraufbereitung genügend Platz zu bekommen (-1.16). Für das Einbringen der Wasserspeicher wird die Tür zum Lagerraum (-1.12) vergrößert.

- BESTAND
- ABBRUCH
- NEU

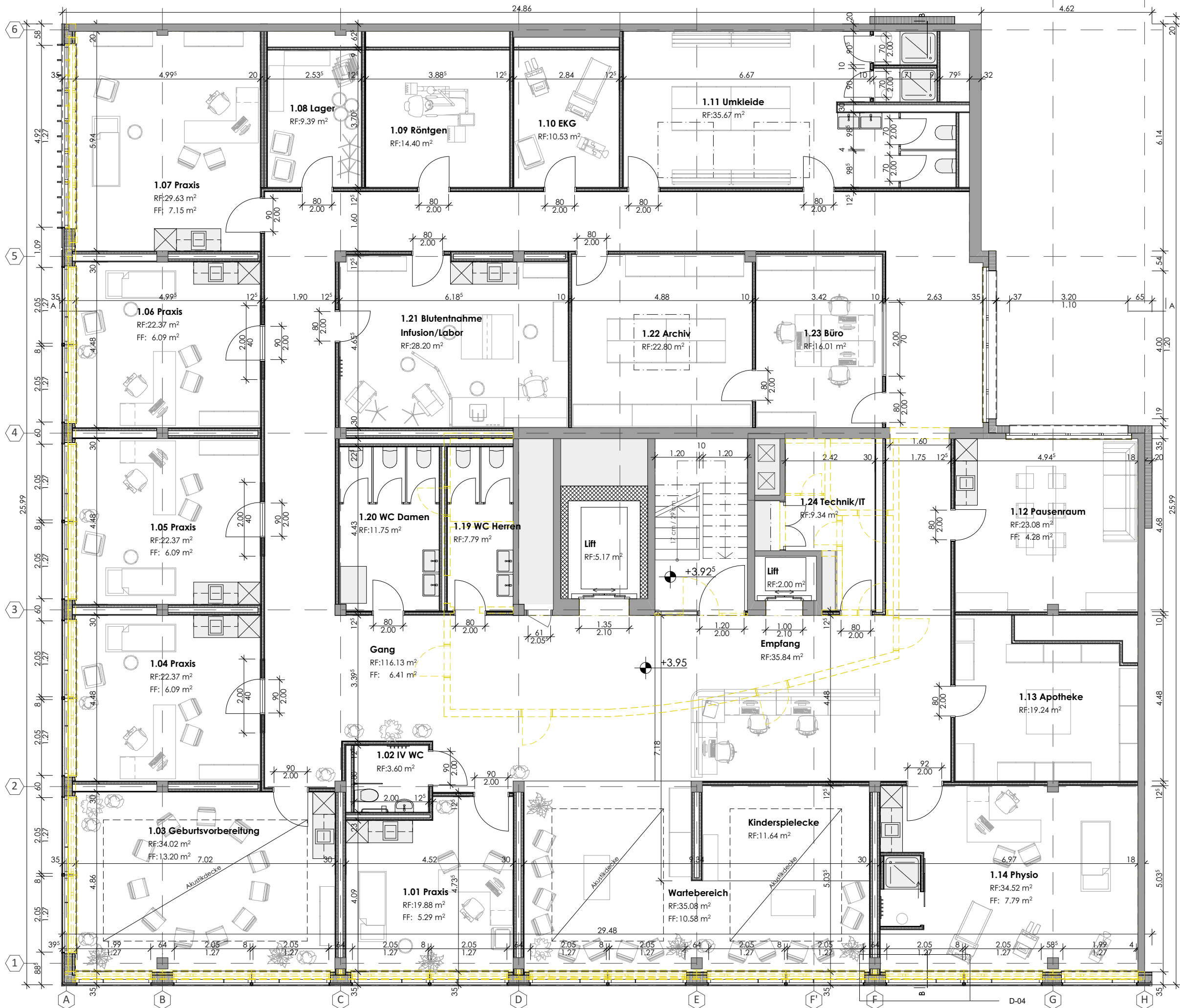
N
Mst: 1:100, 1:1
±0.00 = +434.60 m ü.M.
-1. UNTERGESCHOSS



Grundriss Erläuterung
Die Nutzung im Erdgeschoss ist durch die Bauverordnung geregelt und muss als Verkaufsraum (0.02+0.03) erhalten bleiben. Die Eingangssituation wird angepasst und vereinheitlicht. Für die Nutzungen der oberen Geschosse wird eine Reception/Portier erstellt. Dieser nimmt Pakete entgegen und meldet Besucher in den Büros und den Wohnungen an. Hauptsächlich ist er aber für das Hotel zuständig und regelt das Ein-/Auschecken sowie die Abrechnungen

- BESTAND
- ABBRUCH
- NEU

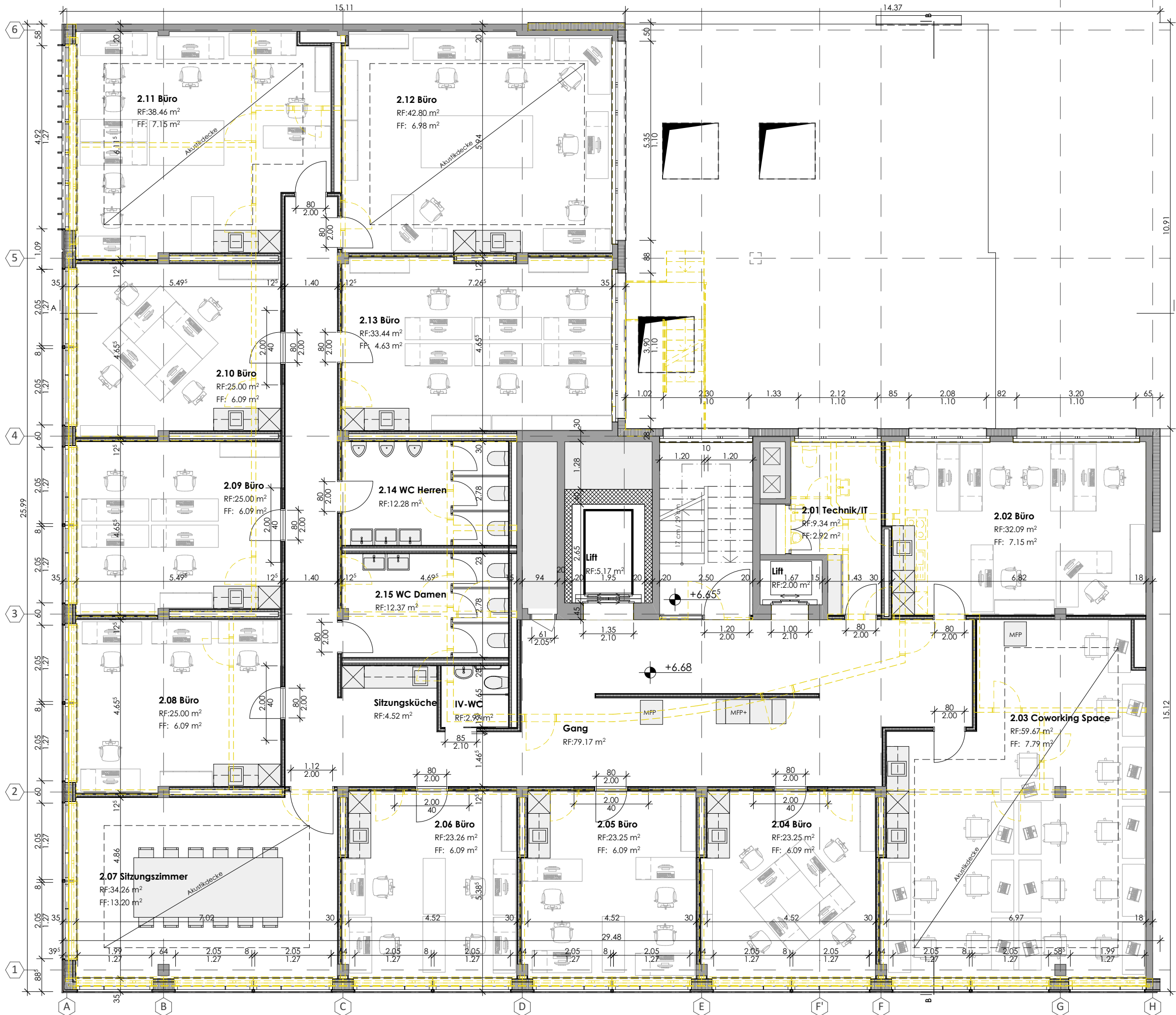
N
Mst: 1:100, 1:1
±0.00 = +434.60 m ü.M.
0. ERDGESCHOSS



Grundriss Erläuterung
Das gesamte 1.OG wurde zu einer Gemeinschafts-Arztpraxis umgenutzt. Es bietet Platz für 6 Ärzte inkl. Personal. Neben den Behandlungsräumen sind noch Räume für Gruppenkurse wie Geburtsvorbereitungen oder Gruppentherapie und Labor mit integrierter Blutentnahme und Infusionsbereich vorhanden. Weitere Nebenräume sind: Röntgen, EKG, Apotheke, Büro, Lager, Umkleide für das Personal, Pausenraum und ein Technikraum. Der Wartebereich kann mit einer Kinderspielecke ergänzt werden. Vom Empfang aus hat man die Patienten gut im Blick und kann bei Bedarf helfen und eingreifen.

- BESTAND
- ABBRUCH
- NEU

Mst: 1:100, 1:1
±0.00 = +434.60 m ü.M.
1. OBERGESCHOSS



Grundriss Erläuterung

Im 2. Obergeschoss wurden die Kleinraumbüros eingeplant. Es gibt 10 Kleinraumbüros a 23m² bis 42m². Daneben gibt es noch ein Coworking Bereich, in dem man einzelne Arbeitsplätze Tageweise Mieten kann. In allen Büros sind Kleinküchen eingebaut mit einem Hochschrank und zwei Unterschränke (einen mit Abfalleimer) sowie ein Spülbecken. Diese Kleinküchen sind gedacht für die Eigenverpflegung der Büromieter. Für Kaffeemaschinen, Teekocher oder Mikrowellen sind die bestens geeignet.

Es gibt auch ein grosses Sitzungszimmer (2.07) welches über eine interne Webseite reserviert werden kann. Das Sitzungszimmer ist in der Büromiete integriert und jedes Büro hat Anspruch auf 8h pro Monat.

Im Gang sind Professionelle Drucker Multifunktionsgeräte eingerichtet, auf die alle Büros zugreifen können. Die Abrechnung der Druckkosten erfolgt Ende Monat. Es besteht kein Nutzungszwang.

- BESTAND
- ABBRUCH
- NEU

Mst: 1:100, 1:1
±0.00 = +434.60 m ü.M.
2. OBERGESCHOSS



Grundriss Erläuterung

Im 3. Obergeschoss ist das erste Hotelgeschoss mit Hotelzimmern. Es gibt 14 Einzelzimmer (3.04-3.09/3.11-3.16/3.19-3.20), 3 Doppelzimmer (3.10/3.17/3.18) und je ein Business Apartment (3.03) und IV-Zimmer mit separatem Begleiterraum (3.02).

Die Zimmer sind alle ausgerüstet mit Duschen, WC und Waschtisch. Sowie ein Bett, ein Arbeitstisch und eine Verstaumöglichkeit für Bekleidung und Wäsche.

In der Mitte des Geschosses ist eine Gemeinschaftsküche (3.21) hauptsächlich angedacht für die Studenten, die im Hotel wohnen. Darf aber auch von den anderen Hotelgästen mitbenutzt werden.

- BESTAND
- ABBRUCH
- NEU

N
Mst: 1:100, 1:1
±0.00 = +434.60 m ü.M.
3. OBERGESCHOSS



Grundriss Erläuterung

Im 4. Obergeschoss ist das zweite Hotelgeschoss mit Hotelzimmern. Es gibt 14 Einzelzimmer (4.04-4.09/4.11-4.16/4.19-4.20), 3 Doppelzimmer (4.10/4.17/4.18) und je ein Business Apartment (4.03) und IV-Zimmer mit separatem Begleiterraum (4.02).

Die Zimmer sind alle ausgerüstet mit Duschen, WC und Waschtisch. Sowie ein Bett, ein Arbeitstisch und eine Verstaumöglichkeit für Bekleidung und Wäsche.

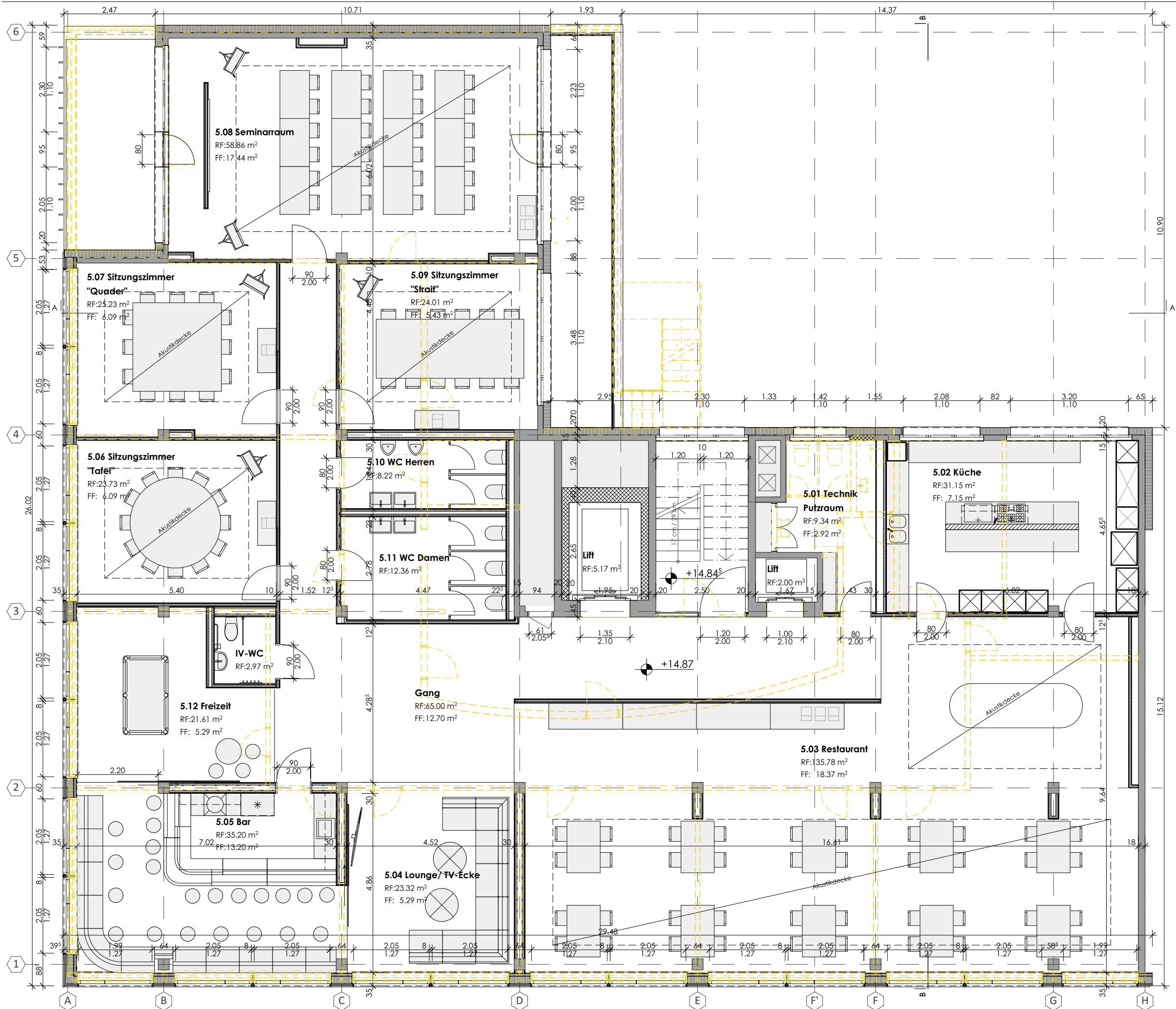
In der Mitte des Geschosses ist eine Gemeinschaftsküche (4.21) hauptsächlich angedacht für die Studenten, die im Hotel wohnen. Darf aber auch von den anderen Hotelgästen mitbenutzt werden.

Legend:

- BESTAND
- ABBRUCH
- NEU

Scale: Mst: 1:100, 1:1
±0.00 = +434.60 m ü.M.

4. OBERGESCHOSS

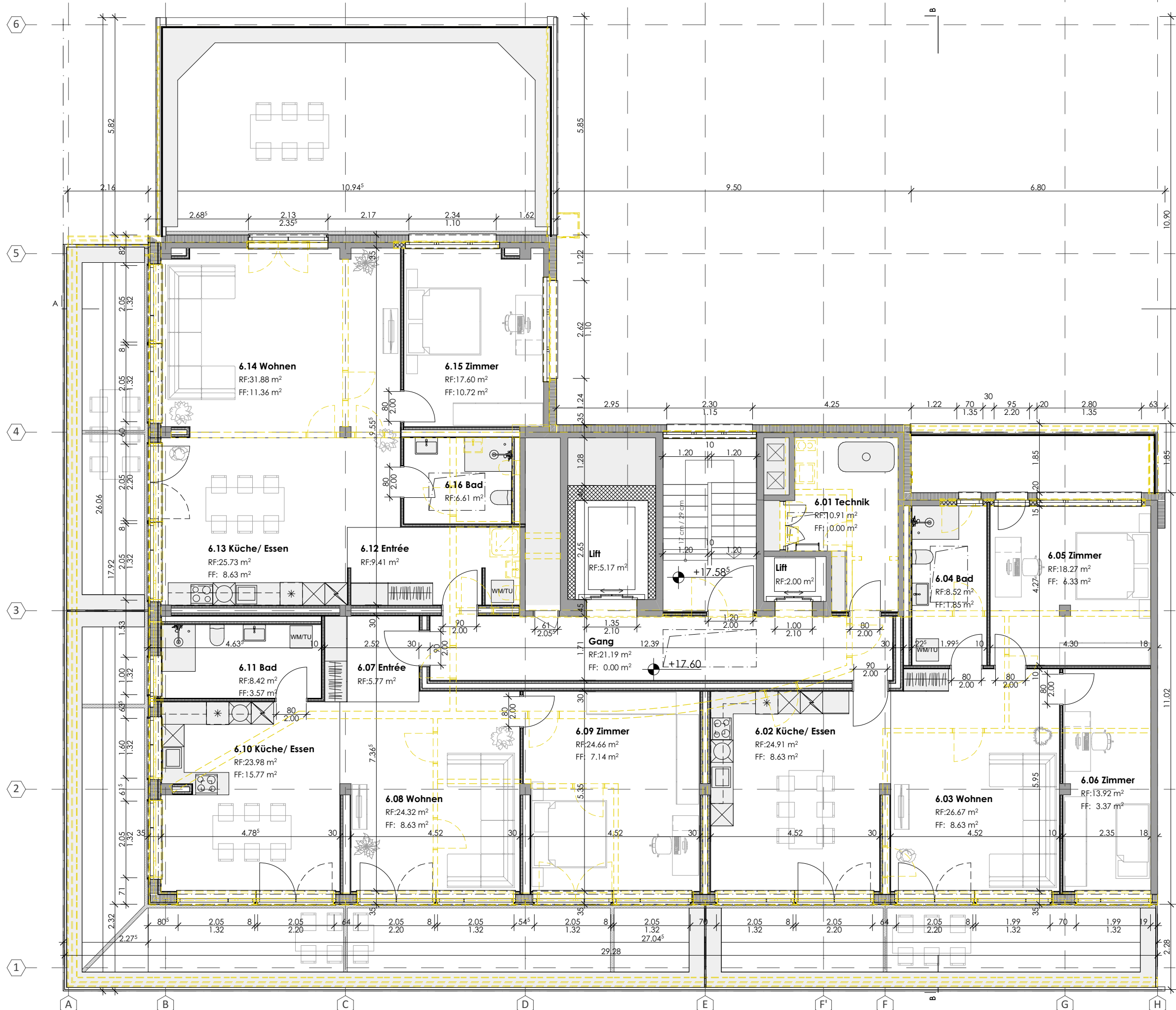


Grundriss Erläuterung

Im 5. Obergeschoss ist das Letzt Hotelgeschoss. Auf diese Ebene sind die Sitzungszimmer (5.06/5.07/5.09) der Seminarraum (5.08) und das Restaurant (5.03) mit Küche (5.02) angeordnet. Eine Bar (5.05) sowie eine Lounge mit TV (5.04) und einer Freizeitecke (5.12) runden das Gesamtkonzept ab. Das Restaurant bietet neben Frühstück auch Business-Lunch oder Abendessen an. Es ist auch offen für Laufkundschaft jedoch hauptsächlich für die interne Bewirtung der Hotelgäste und Businessmeeting-Teilnehmer zuständig.

BESTAND
ABBRUCH
NEU

N
Mst: 1:100, 1:1
±0.00 = +434.60 m ü.M.
5. OBERGESCHOSS



Grundriss Erläuterung

Im 6. Obergeschoss dem sind die Wohnungen eingeplant. Es gibt zwei 2.5 Zimmer-Wohnungen und eine 3.5 Zimmer-Wohnung. Jede Wohnung verfügt über eine offene Wohnküche mit angrenzendem Wohnbereich. Zudem hat jede Wohnung noch eine eigene Waschmaschine und Tumber in der Wohnung integriert.

Auf den Terrassen ist eine Begrünung in der Brüstung eingebaut. Diese wird mit einem mit einem Tröpfchen Bewässerungssystem vom Regenwassertank im Technikraum aus mit Wasser versorgt. Auf der Terrasse wird an der Fassade entlang eine Rinne eingebaut, um das Wasser zu sammeln und mit regelmässigen Querrinnen in die Rinne unter dem Pflanzentrog entwässert wird.

BESTAND

ABBRUCH

NEU

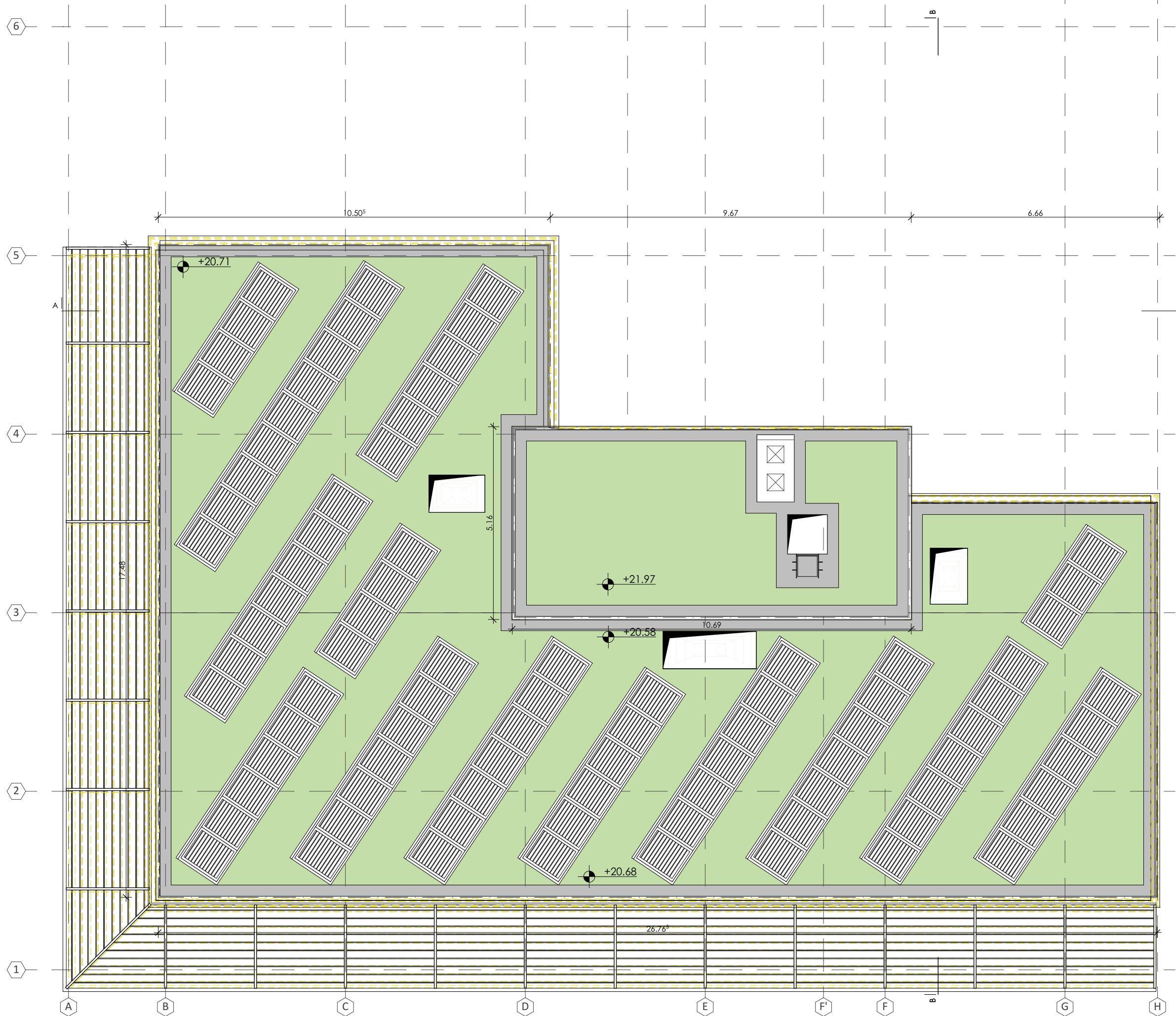
RINNE

N

Mst: 1:100, 1:1
±0.00 = +434.60 m ü.M.

6. OBERGESCHOSS / ATTIKA

Seite 20/64



Grundriss Erläuterung
Das Dach wird mit einer Extensiven Begrünung ausgeführt die zudem als Beschwerung für die Solarthermie Paneel dient. Der Zugang zum Dach wurde ein den Technikraum verlegt und ist via Dachluke erreichbar.
Das Vordach wird erneuert und ähnlich ausgeführt. Die Lamellen werden neu als Z-Bleche ausgeführt und leiten das anfallende Regenwasser zur Seite zu den Trägern ab. Diese haben eine kleine Rinne, die das Regenwasser weiter nach vorne und von da aus an den Chromstahlseilen der Markisen entlang nach unten in die Terrassenbepflanzung fließt.

BESTAND
ABBRUCH
NEU

N
Mst: 1:100, 1:1
±0.00 = +434.60 m ü.M.
7. DACHAUFSICHT



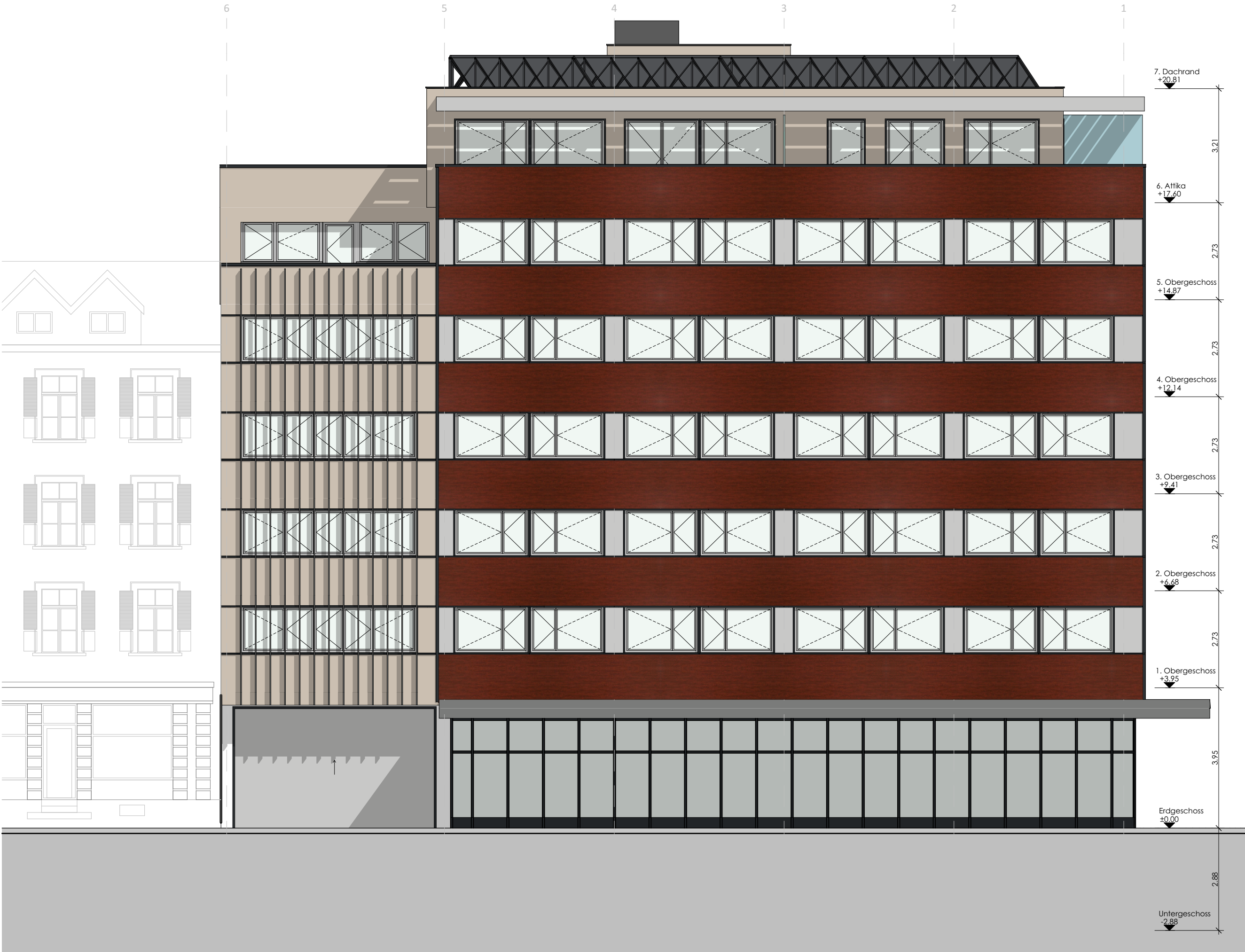
Mst: 1:100, 1:1
±0.00 = +434.60 m ü.M.
Schnitt A

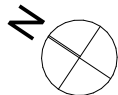
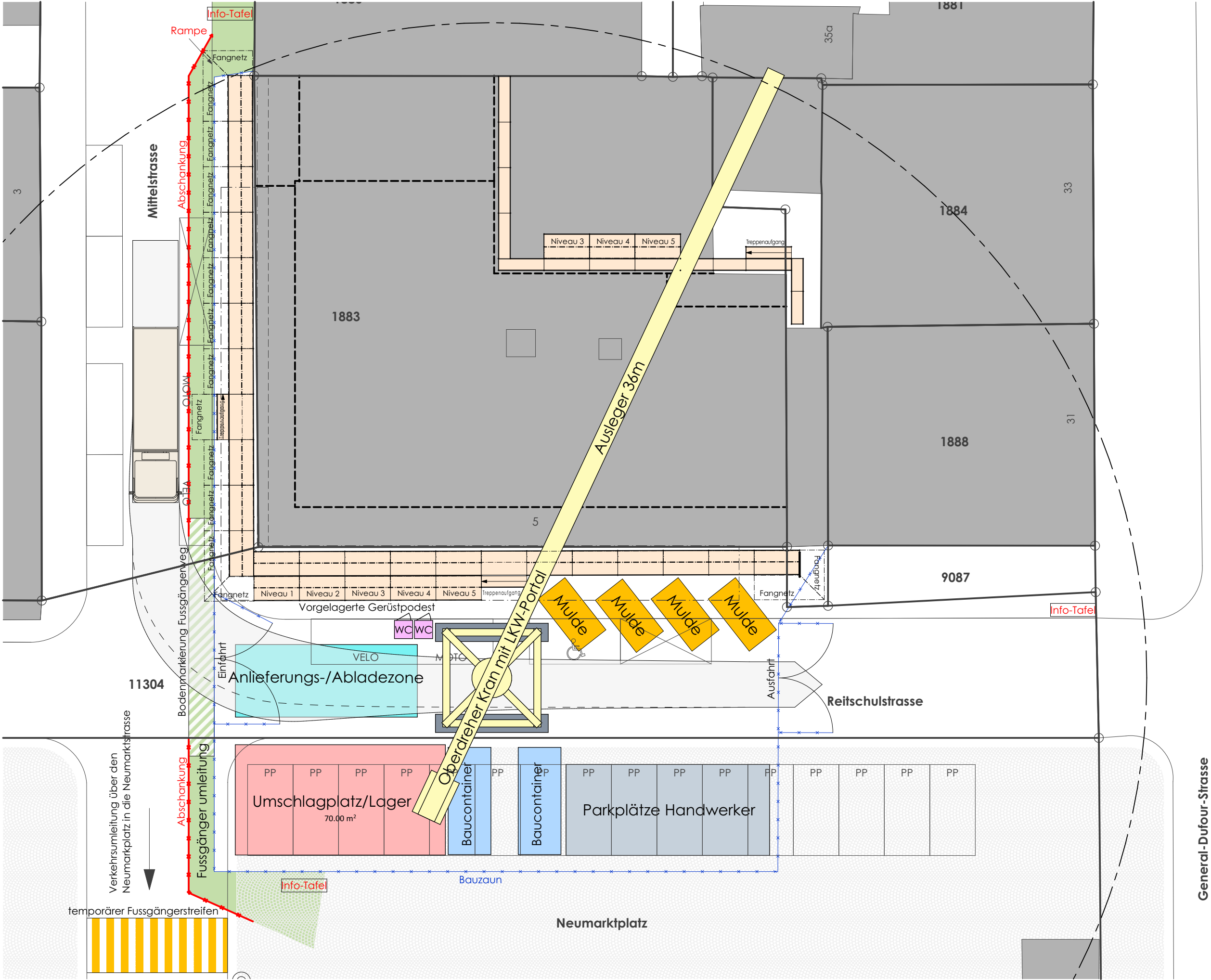


BESTAND
ABBRUCH
NEU

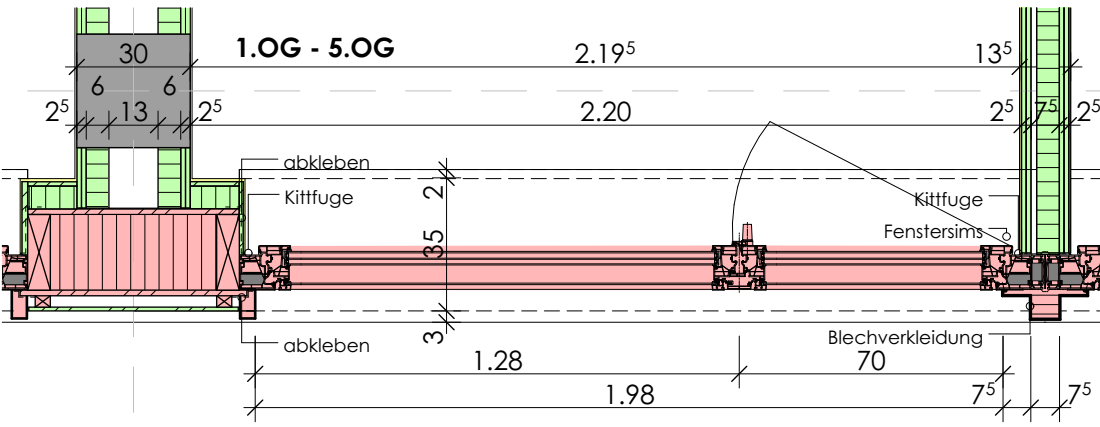
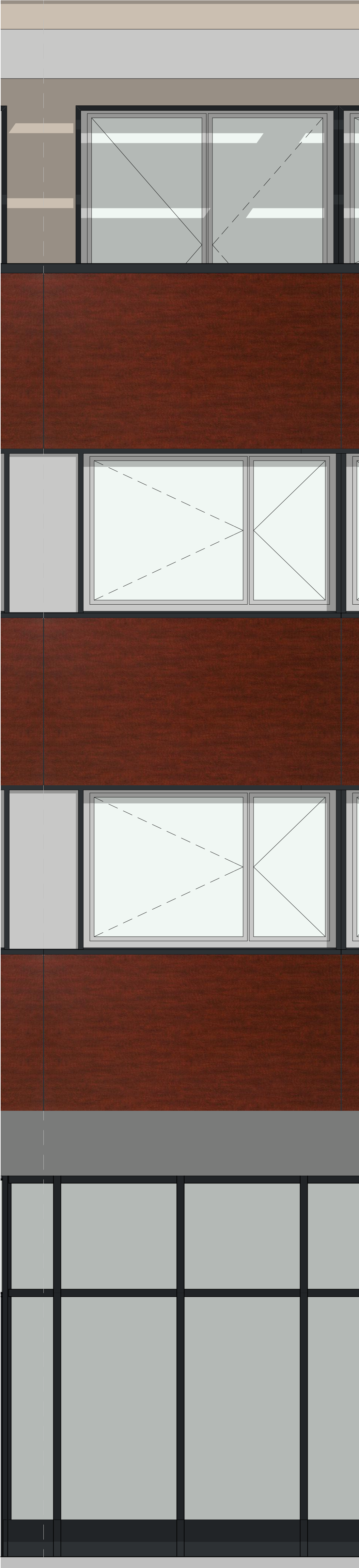
Mst: 1:100, 1:1
±0.00 = +434.60 m ü.M.
Schnitt B







Mst: 1:200
±0.00 = +434.60 m ü.M.
Baustelleneinrichtung



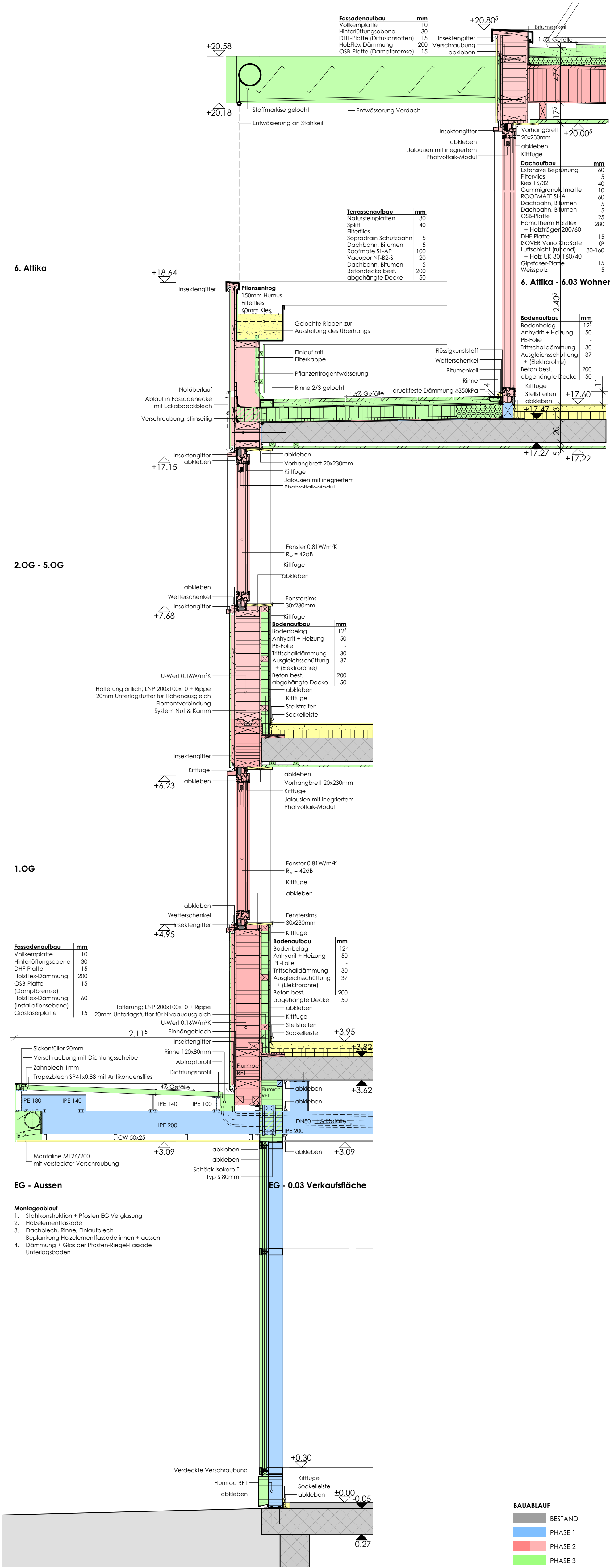
6. Attika

2.OG - 5.OG

1.OG

EG - Aussen

- Montageablauf**
1. Stahlkonstruktion + Pfosten EG Verglasung
 2. Holzelementfassade
 3. Dachblech, Rinne, Einlaufblech
 4. Beplankung Holzelementfassade innen + aussen
 5. Dämmung + Glas der Pfosten-Riegel-Fassade
 6. Unterlagsboden

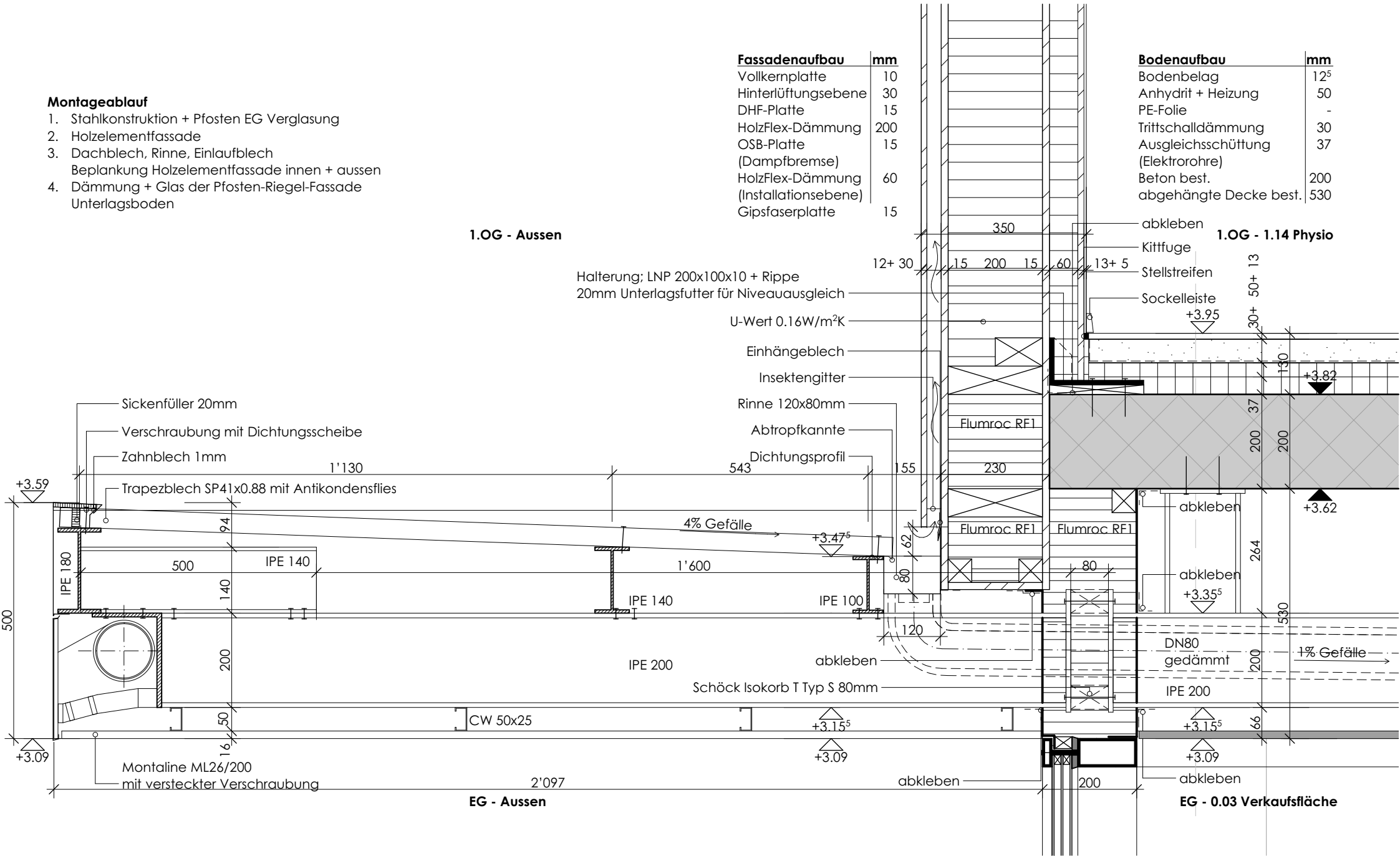


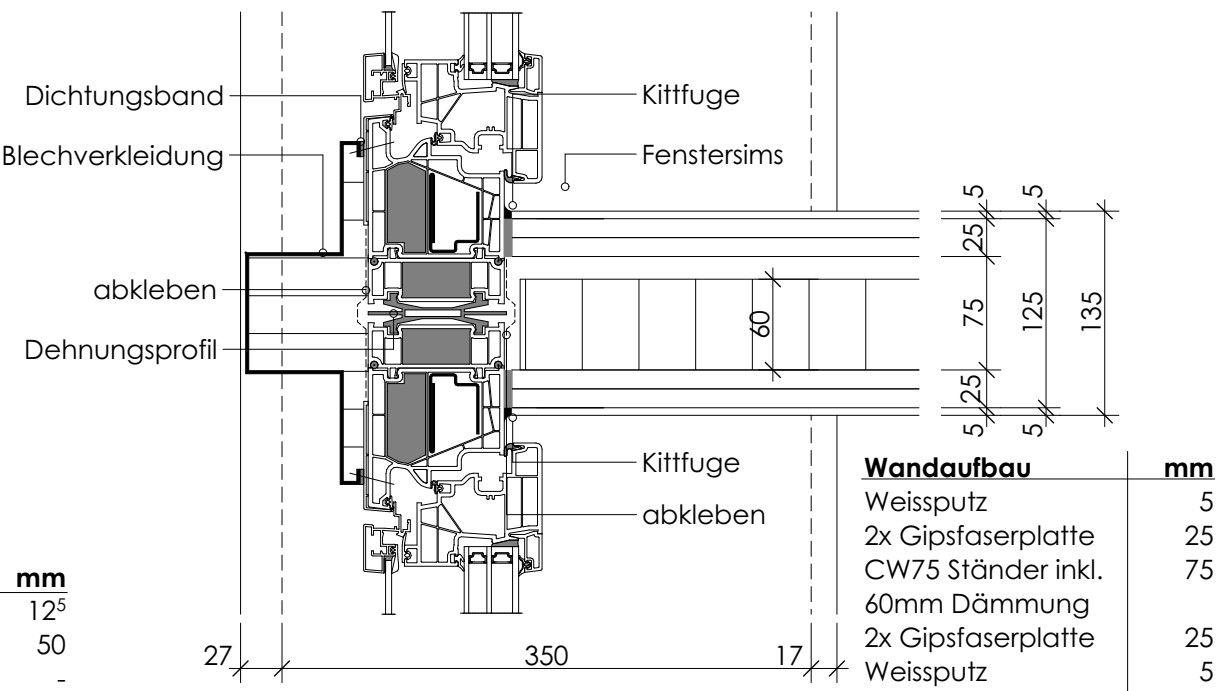
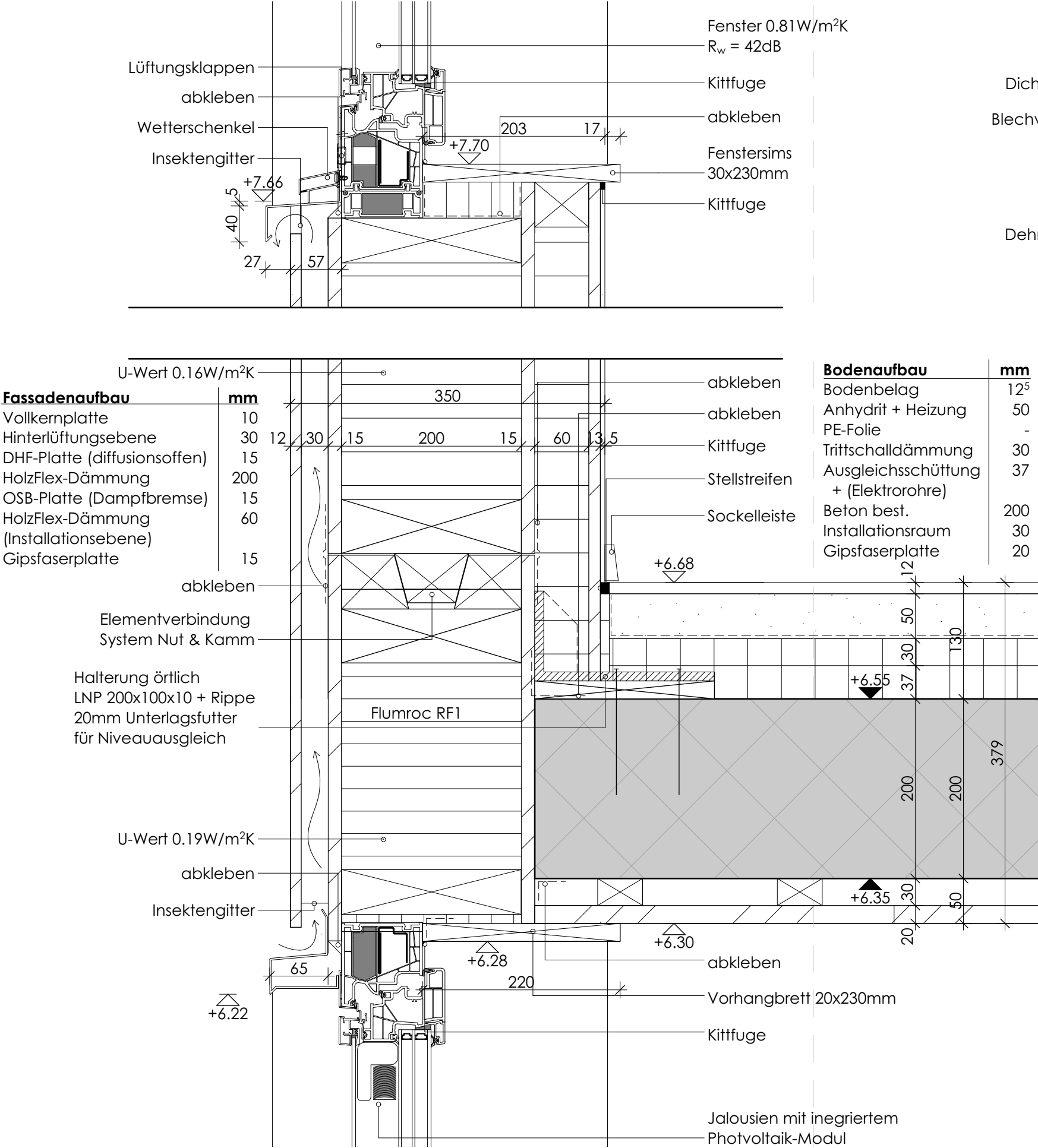
Montageablauf

- 1. Stahlkonstruktion + Pfosten EG Verglasung
- 2. Holzelementfassade
- 3. Dachblech, Rinne, Einlaufblech
Beplankung Holzelementfassade innen + aussen
- 4. Dämmung + Glas der Pfosten-Riegel-Fassade
Unterlagsboden

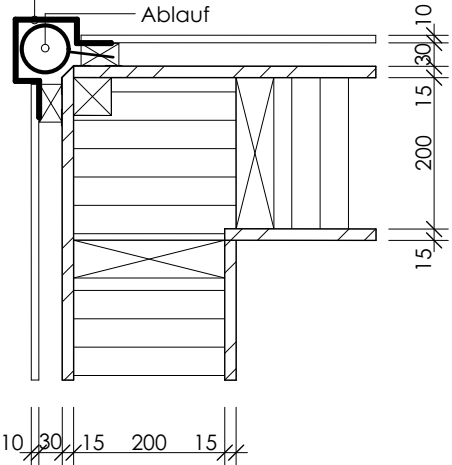
Fassadenaufbau	mm
Vollkernplatte	10
Hinterlüftungsebene	30
DHF-Platte	15
HolzFlex-Dämmung	200
OSB-Platte	15
(Dampfbremse)	
HolzFlex-Dämmung	60
(Installationsebene)	
Gipsfaserplatte	15

Bodenaufbau	mm
Bodenbelag	12 ⁵
Anhydrit + Heizung	50
PE-Folie	-
Trittschalldämmung	30
Ausgleichsschüttung	37
(Elektrohröhre)	
Beton best.	200
abgehängte Decke best.	530

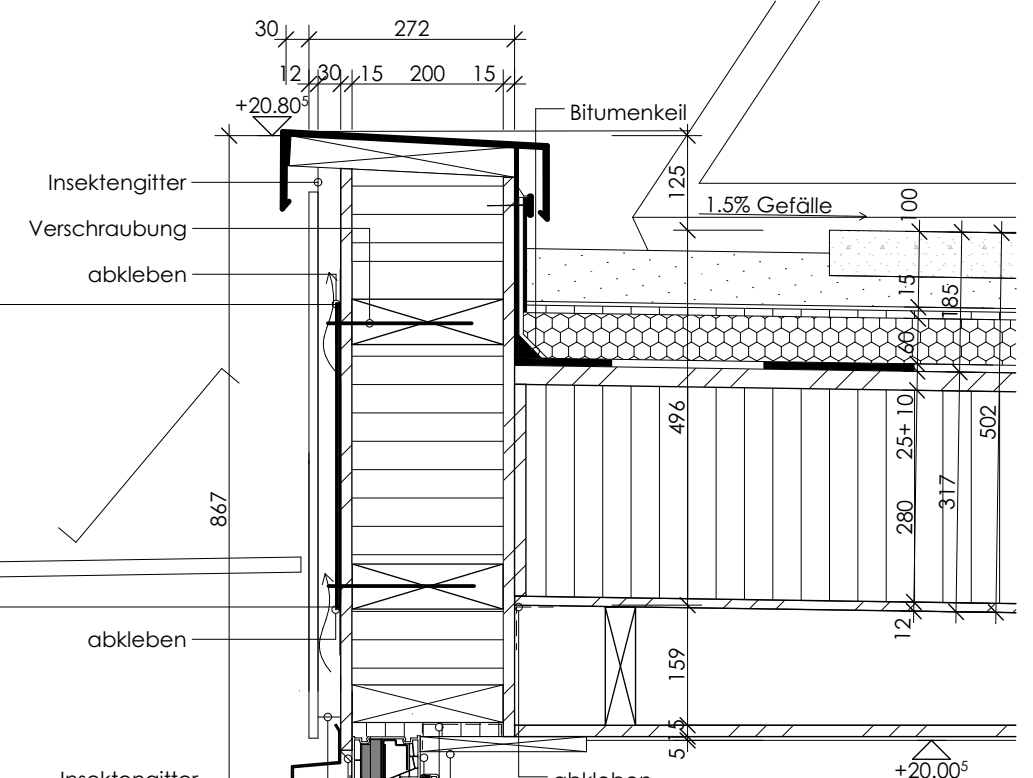




Fassadenecke
Ablauf



Fassadenaufbau	mm
Vollkernplatte	10
Hinterlüftungsebene	30
DHF-Platte (Diffusionsoffen)	15
HolzFlex-Dämmung	200
OSB-Platte (Dampfbremse)	15



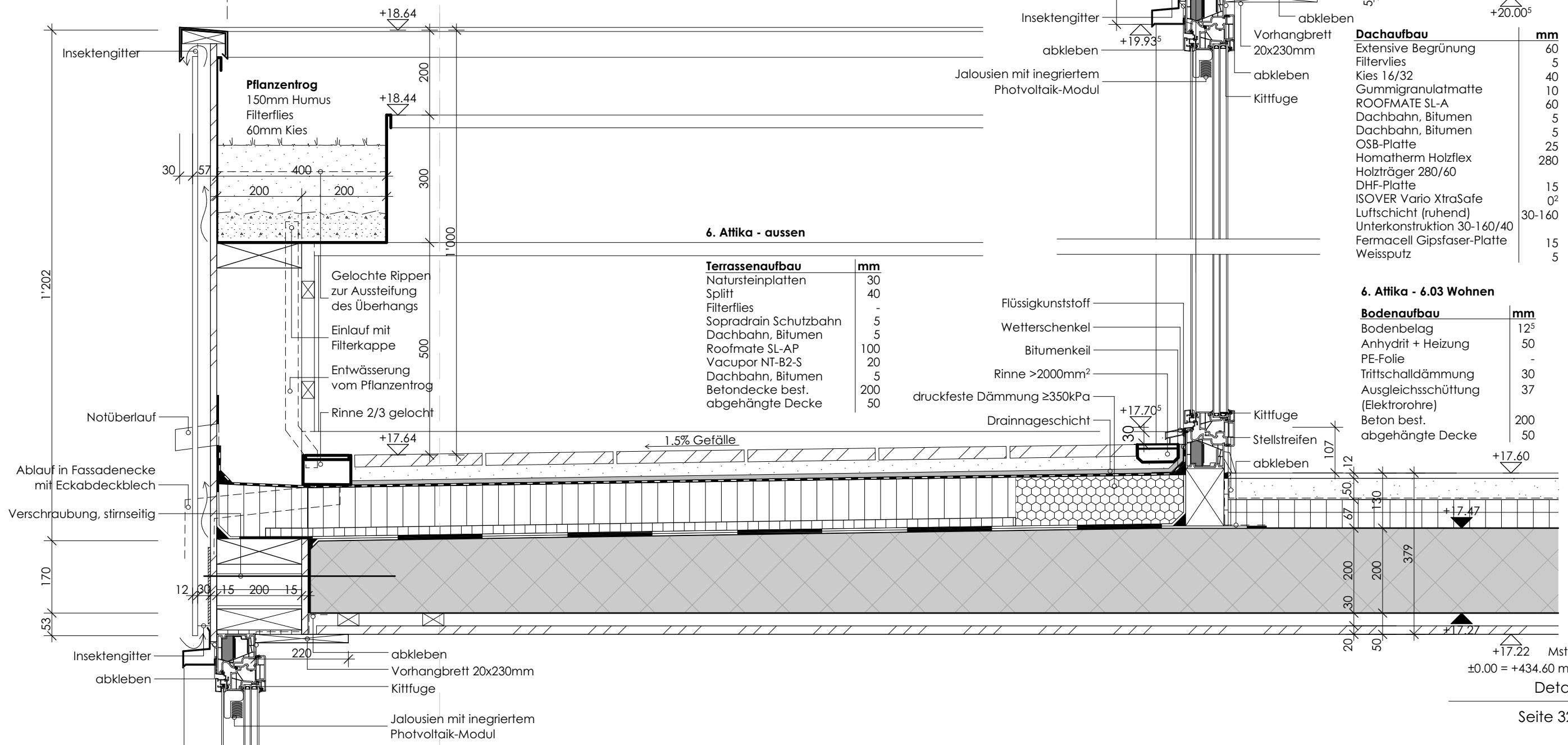
Dachaufbau	mm
Extensive Begrünung	60
Filtervlies	5
Kies 16/32	40
Gummigranulatmatte	10
ROOFMATE SL-A	60
Dachbahn, Bitumen	5
Dachbahn, Bitumen	5
OSB-Platte	25
Homatherm Holzflex	280
Holzträger 280/60	
DHF-Platte	15
ISOVER Vario XtraSafe	0 ²
Luftschicht (ruhend)	30-160
Unterkonstruktion 30-160/40	
Fermacell Gipsfaser-Platte	15
Weissputz	5

6. Attika - 6.03 Wohnen

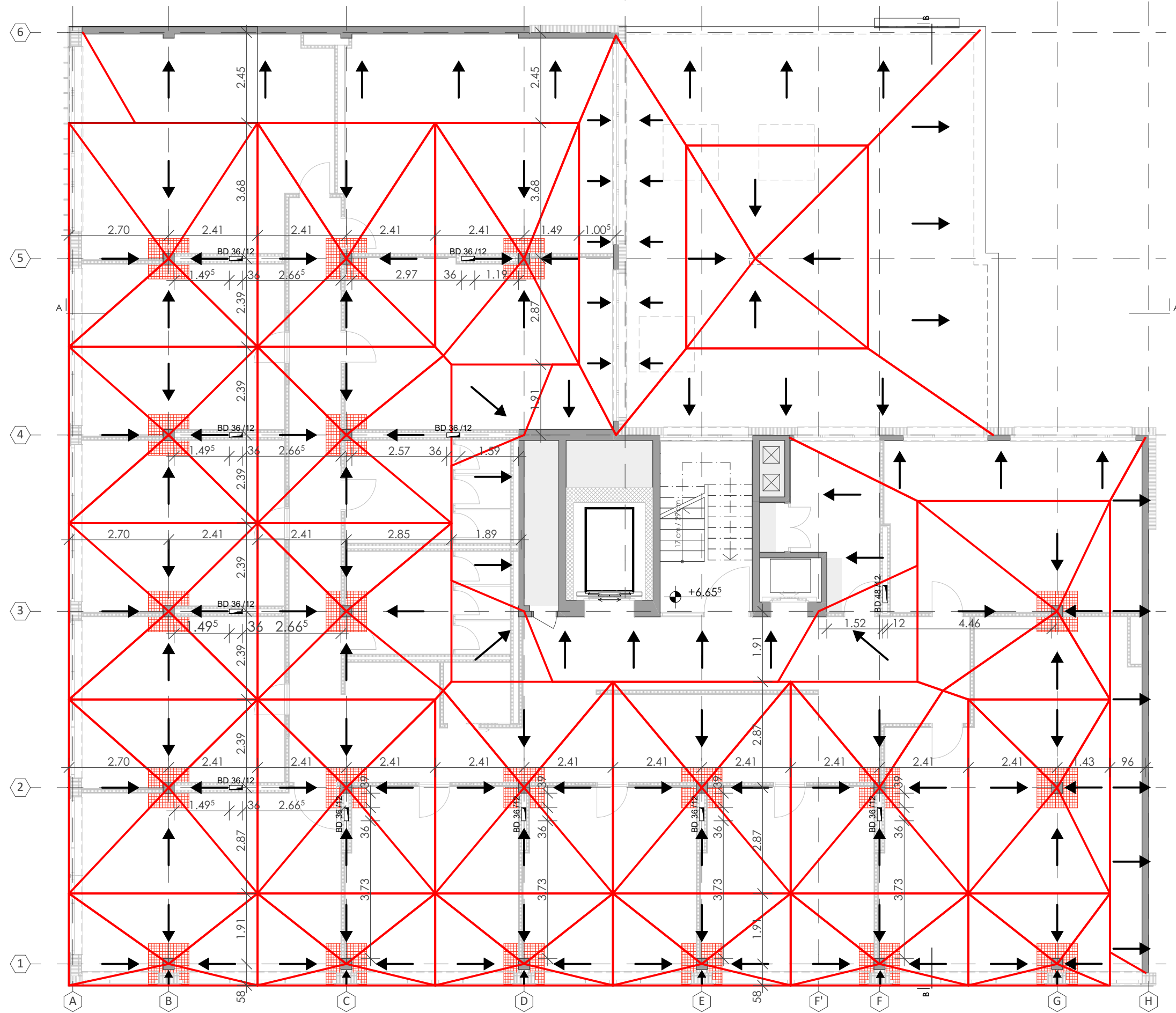
Bodenaufbau	mm
Bodenbelag	12 ⁵
Anhydrit + Heizung	50
PE-Folie	-
Trittschalldämmung	30
Ausgleichsschüttung (Elektorröhre)	37
Beton best.	200
abgehängte Decke	50

6. Attika - aussen

Terrassenaufbau	mm
Natursteinplatten	30
Splitt	40
Filterfließ	-
Sopradrain Schutzbahn	5
Dachbahn, Bitumen	5
Roofmate SL-AP	100
Vacupor NT-B2-S	20
Dachbahn, Bitumen	5
Betondecke best.	200
abgehängte Decke	50



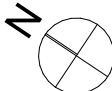
+17.22 Mst: 1:10
±0.00 = +434.60 m ü.M.
Detail 03



Statik Erläuterung
Das Tragverhalten der Decken ist eine Kombination aus Stützentagverhalten und Randauflager.

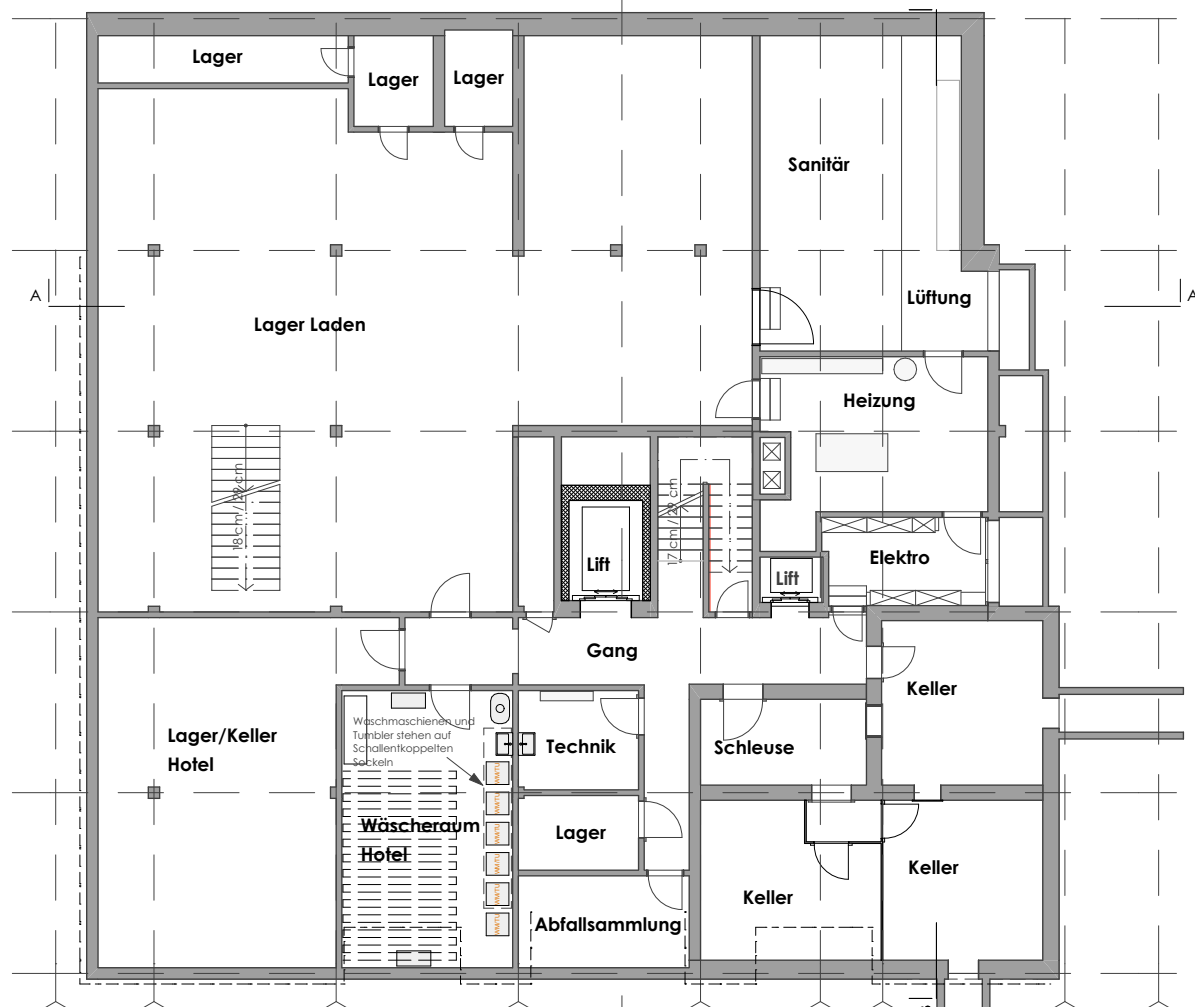
Die Öffnungen für die Steigzonen werden im minimalen Abstand der doppelten Deckendicke von der Stütze entfernt erstellt. Zudem werden nur Runde Kernbohrungen ausgeführt damit die Kräfte in der Bodenplatte an der Runden entlang verlaufen und keine Angriffspunkte wie an einer Ecke haben.

-  SPERRZONE STÜTZENKOPF
-  LASTEINFLUSSZONE
-  TRAGVERHALTEN

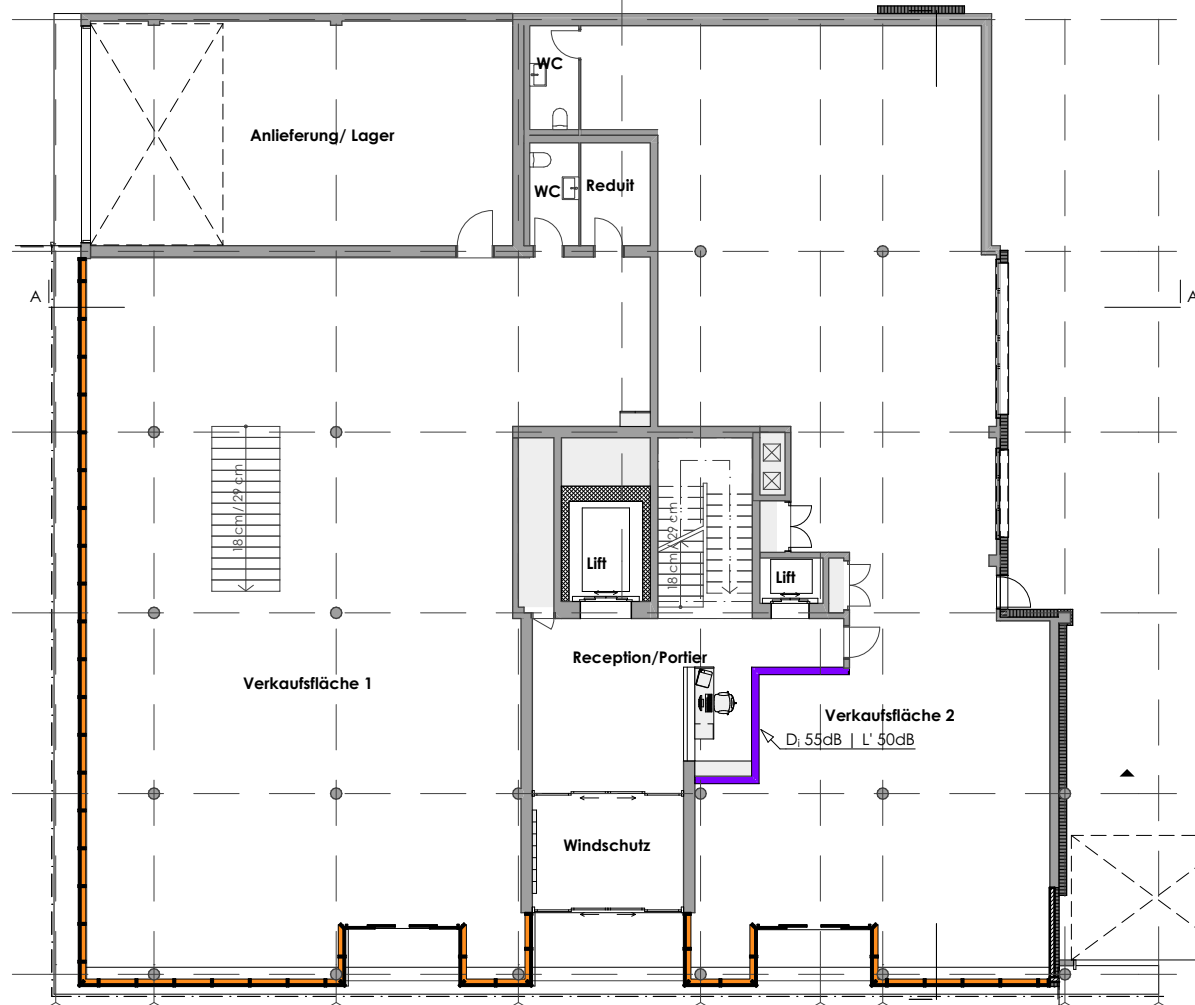


Mst: 1:110
±0.00 = +434.60 m ü.M.
Statik

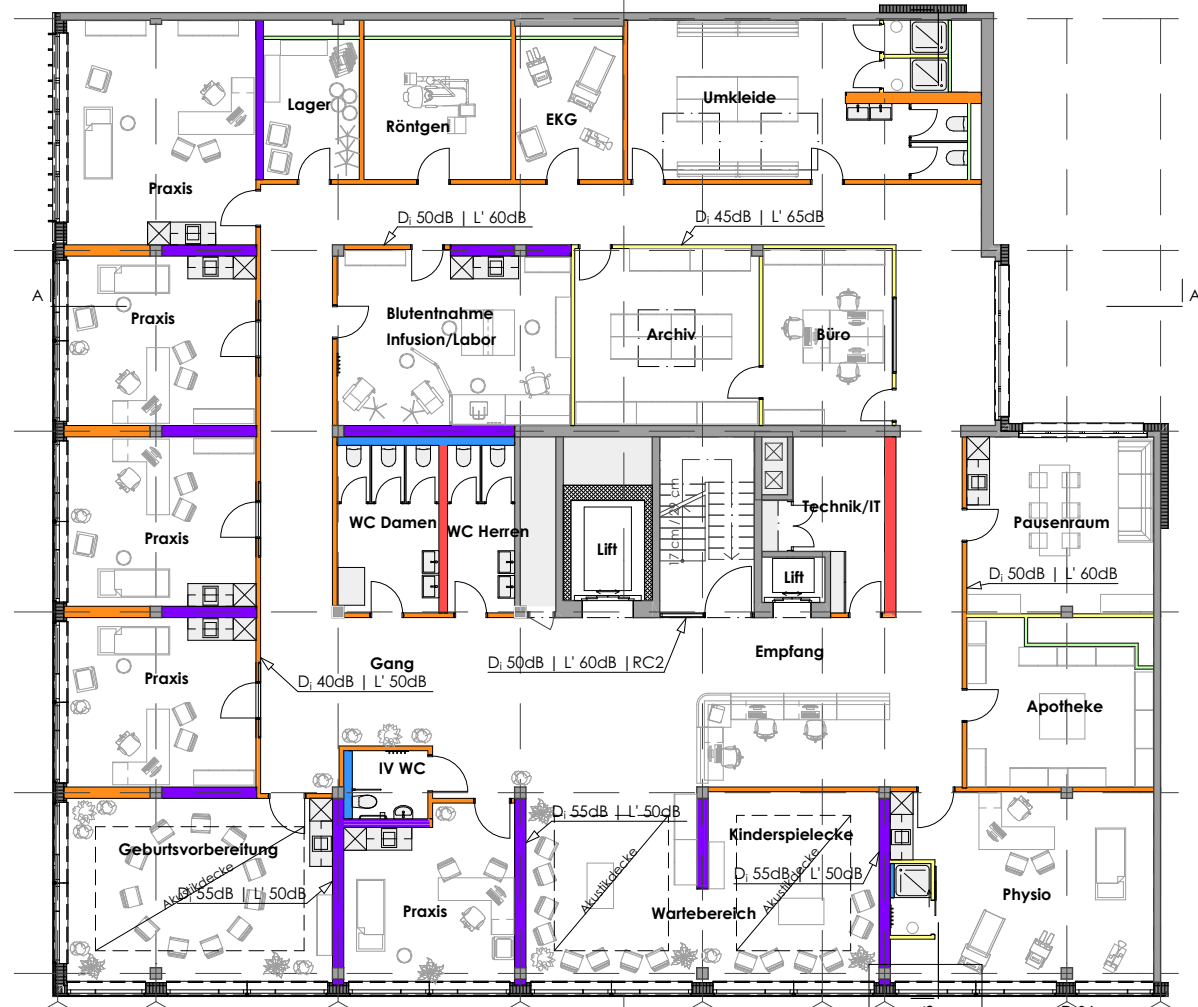
UNTERGESCHOSS



ERDGESCHOSS



1. OBERGESCHOSS



2. OBERGESCHOSS

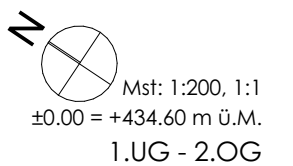


INNENWANDTYPEN

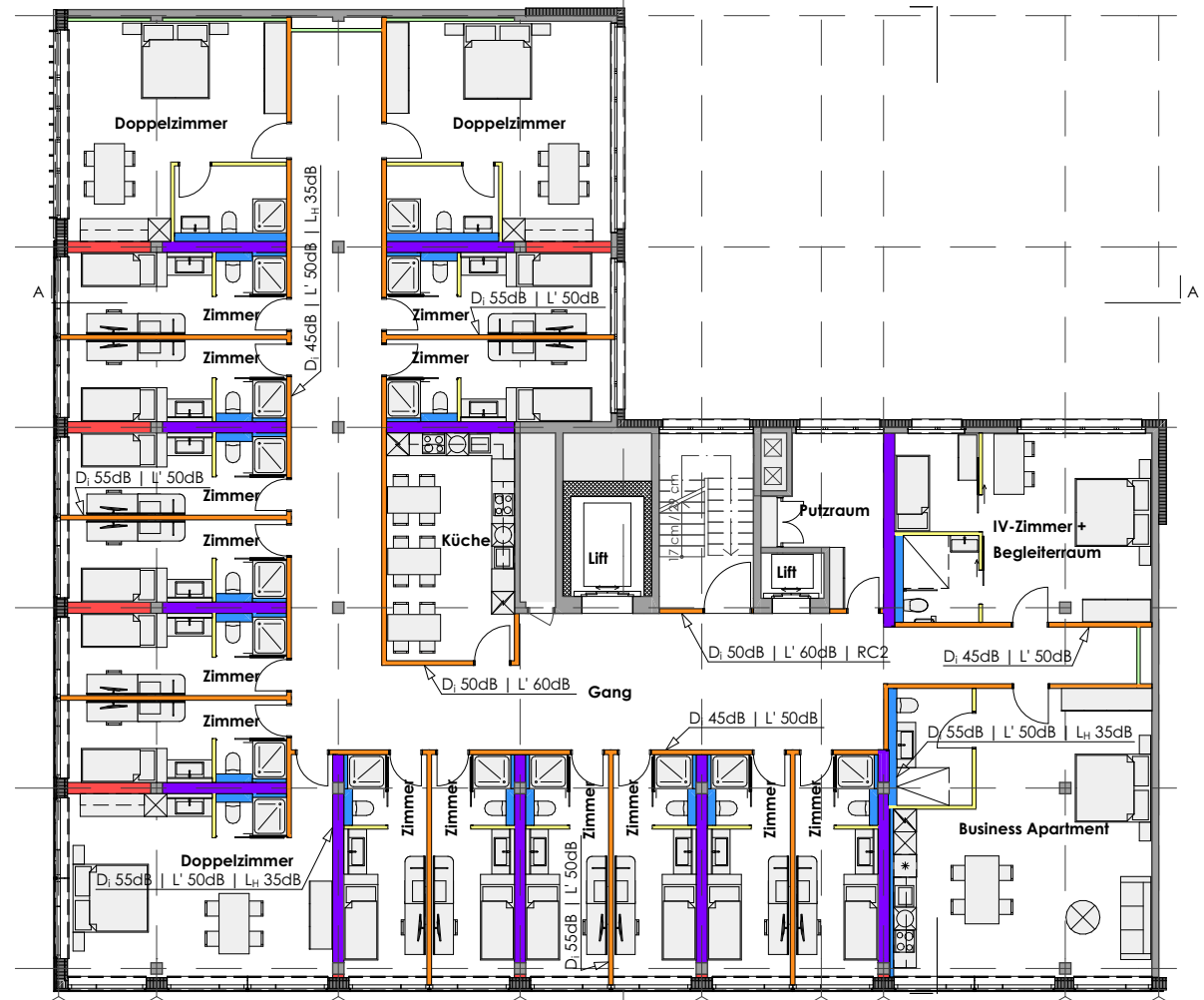
	$R_w = 71 \text{ dB}$ EI 90 RF1
	$R_w = 66 \text{ dB}$ EI90 RF1
	$R_w = 60 \text{ dB}$ EI90 RF1
	$R_w = 56 \text{ dB}$ EI60 RF1
	$R_w = 21 \text{ dB}$ EI30 RF1
	$R_w = 20 \text{ dB}$

Empfehlung der SIA 181

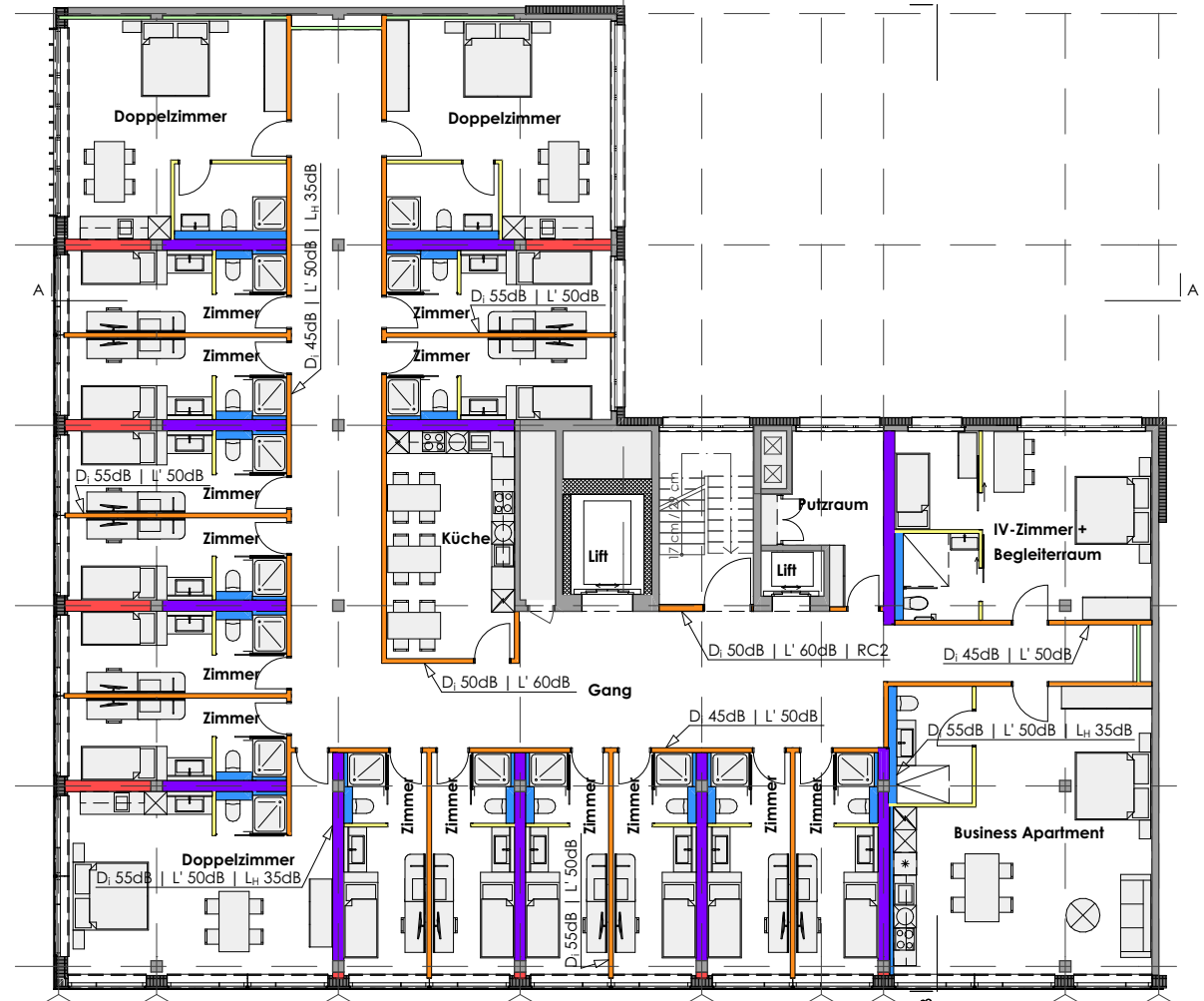
Raum 1	Raum 2	Luftscha ll	Trittscha ll	Dauergeräusch
Büro				
Büro	Büro	40	55	30
Büro	Sitzung	45	55	30
Korridor	Büro	35	55	
Sitzung	Sitzung	45	55	30
Korridor	Sitzung	35	55	
Praxis				
Zimmer	Zimmer	55	50	30
Zimmer	Korridor	40	50	30



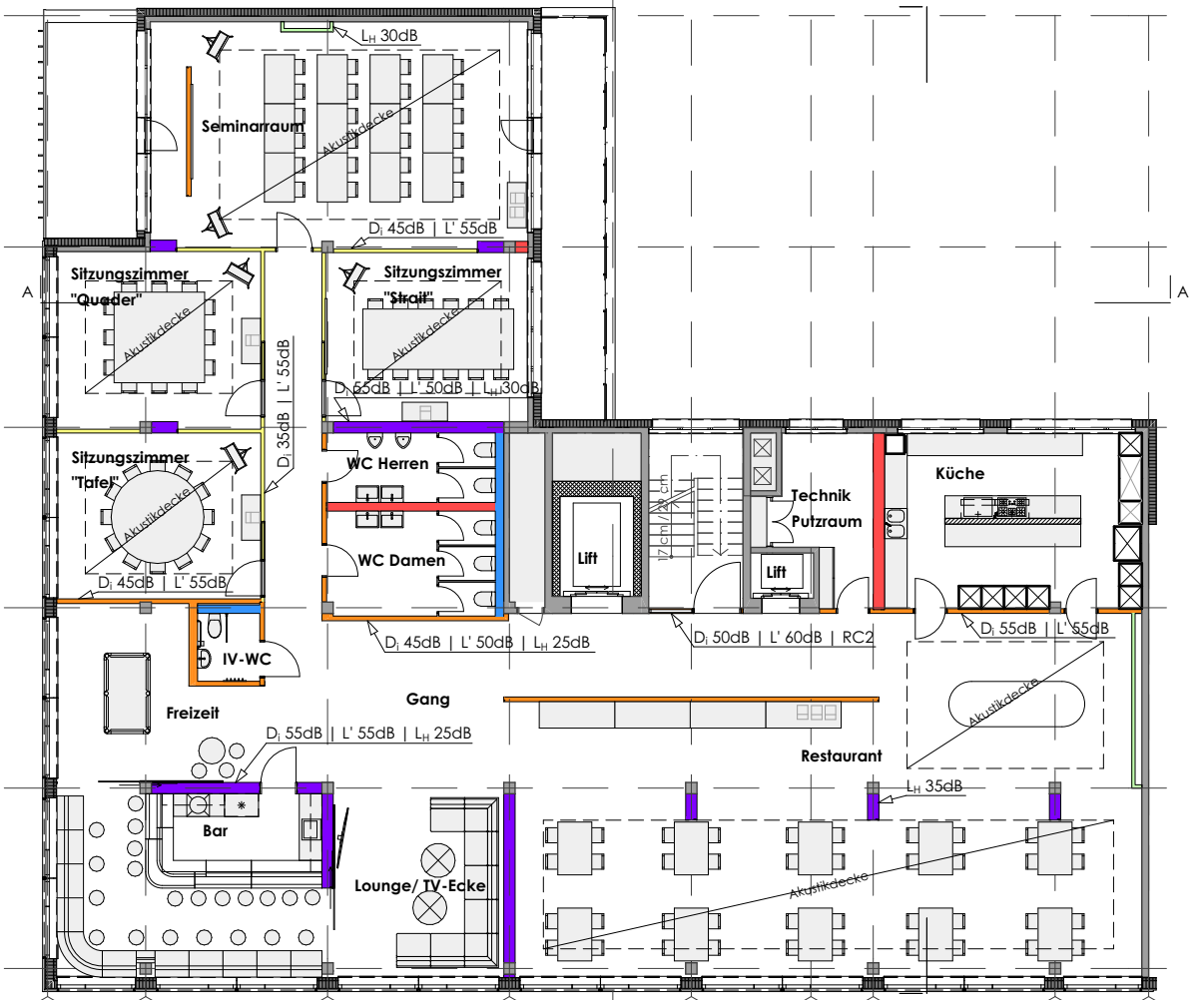
3. OBERGESCHOSS



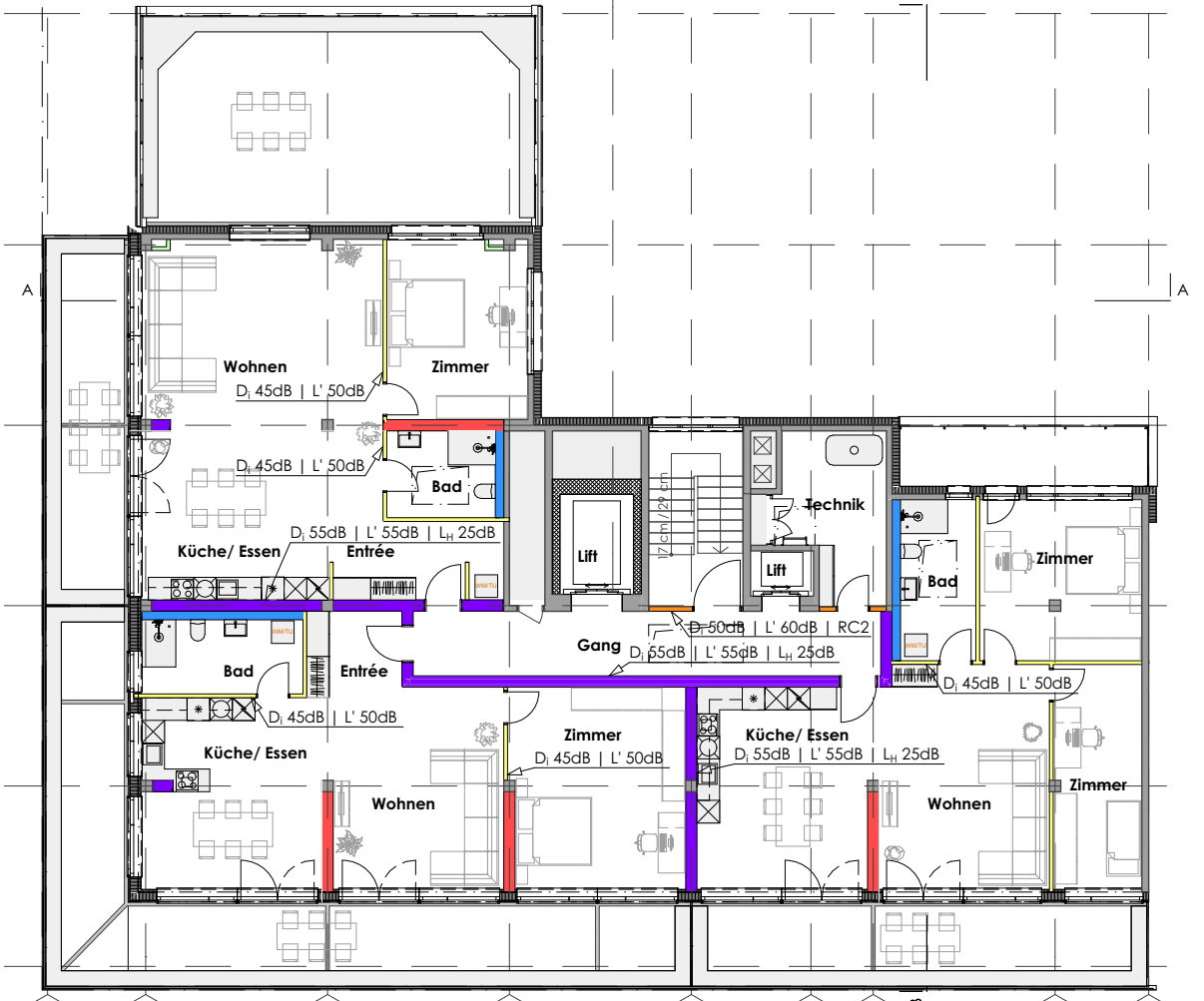
4. OBERGESCHOSS



5. OBERGESCHOSS



6. OBERGESCHOSS / ATTIKA



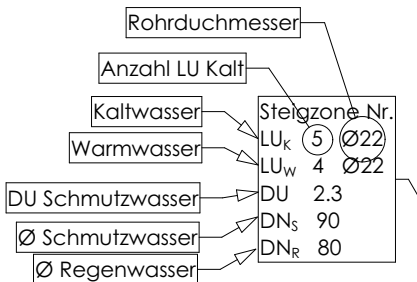
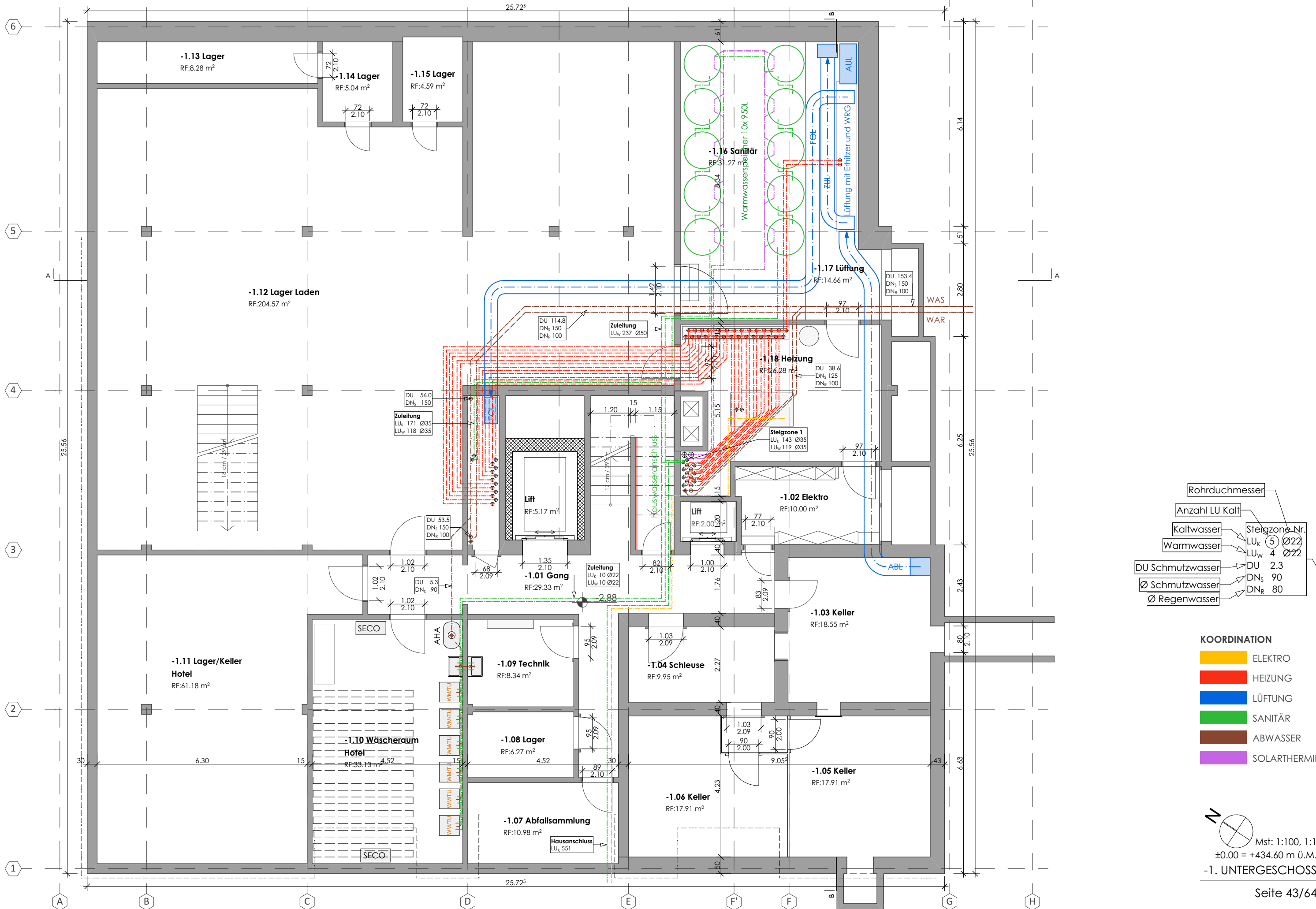
INNENWANDTYPEN

	$R_w = 71 \text{ dB}$ EI 90 RF1
	$R_w = 66 \text{ dB}$ EI 90 RF1
	$R_w = 60 \text{ dB}$ EI 90 RF1
	$R_w = 56 \text{ dB}$ EI 60 RF1
	$R_w = 21 \text{ dB}$ EI 30 RF1
	$R_w = 20 \text{ dB}$

Empfehlung der SIA 181

Raum 1	Raum 2	Luftschall	Trittschall	Dauergeräusche
Wohnen				
Schlafen	Schlafen	45	50	25
Schlafen	Wohnen	45	50	25
Schlafen	Nasszelle	45	50	25
Büro				
Sitzung	Sitzung	45	55	30
Korridor	Sitzung	35	55	
Hotel				
Zimmer	Zimmer	55	50	30
Korridor	Zimmer	45	50	
Praxis				
Zimmer	Zimmer	55	50	30
Zimmer	Korridor	40	50	30

Mst: 1:200, 1:1
±0.00 = +434.60 m ü.M.
3.OG - 6.OG



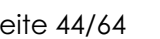
- KOORDINATION**
- ELEKTRO
 - HEIZUNG
 - LÜFTUNG
 - SANITÄR
 - ABWASSER
 - SOLARTHERMIE

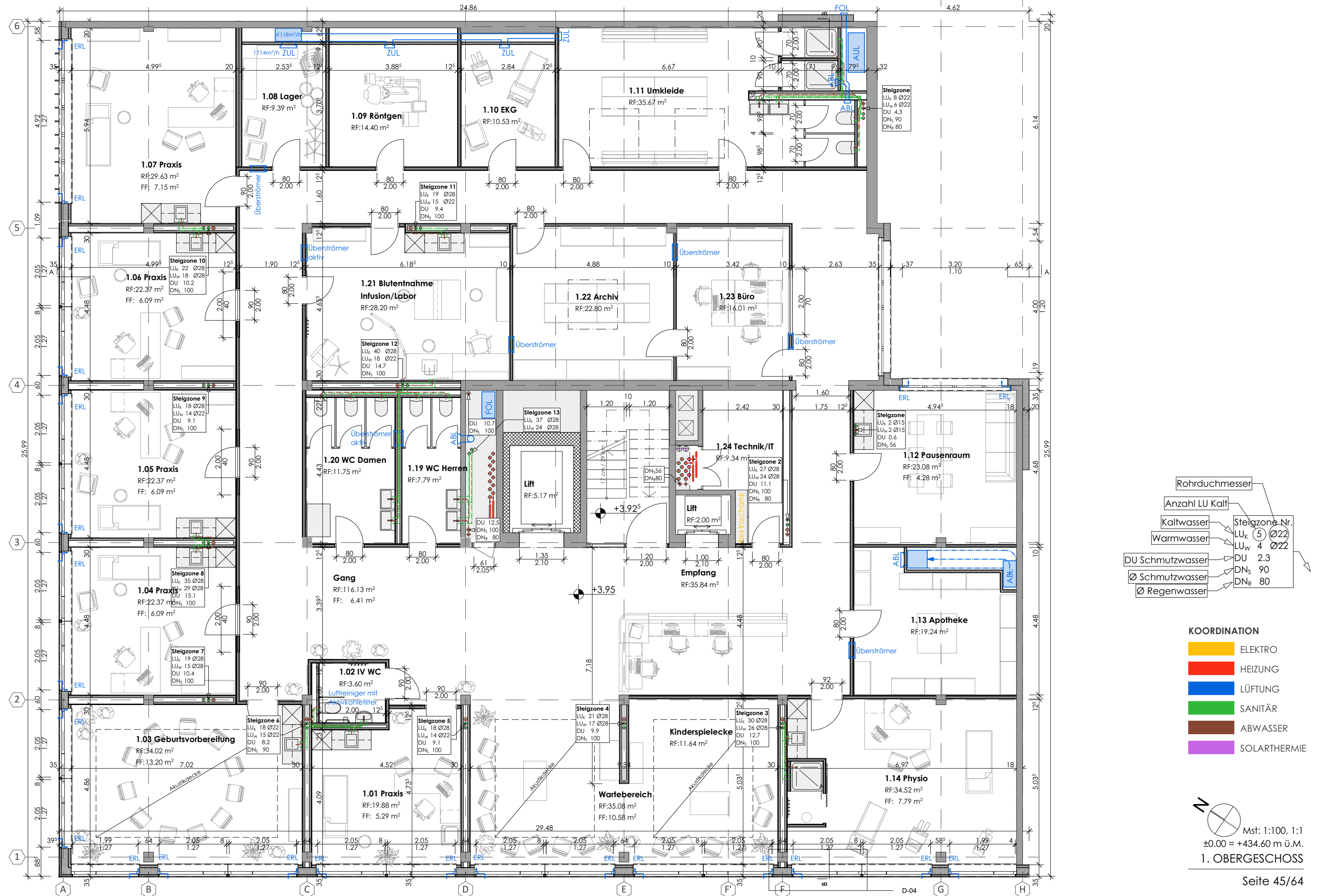
N

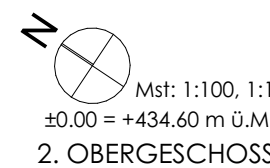
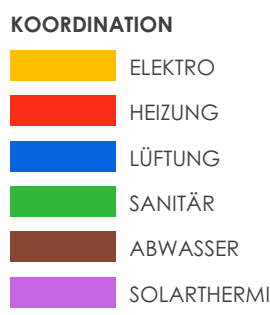
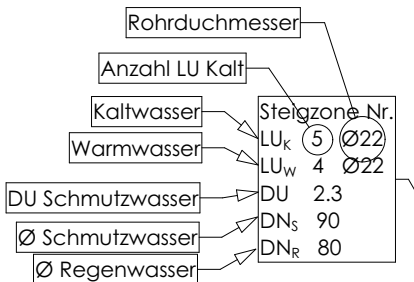
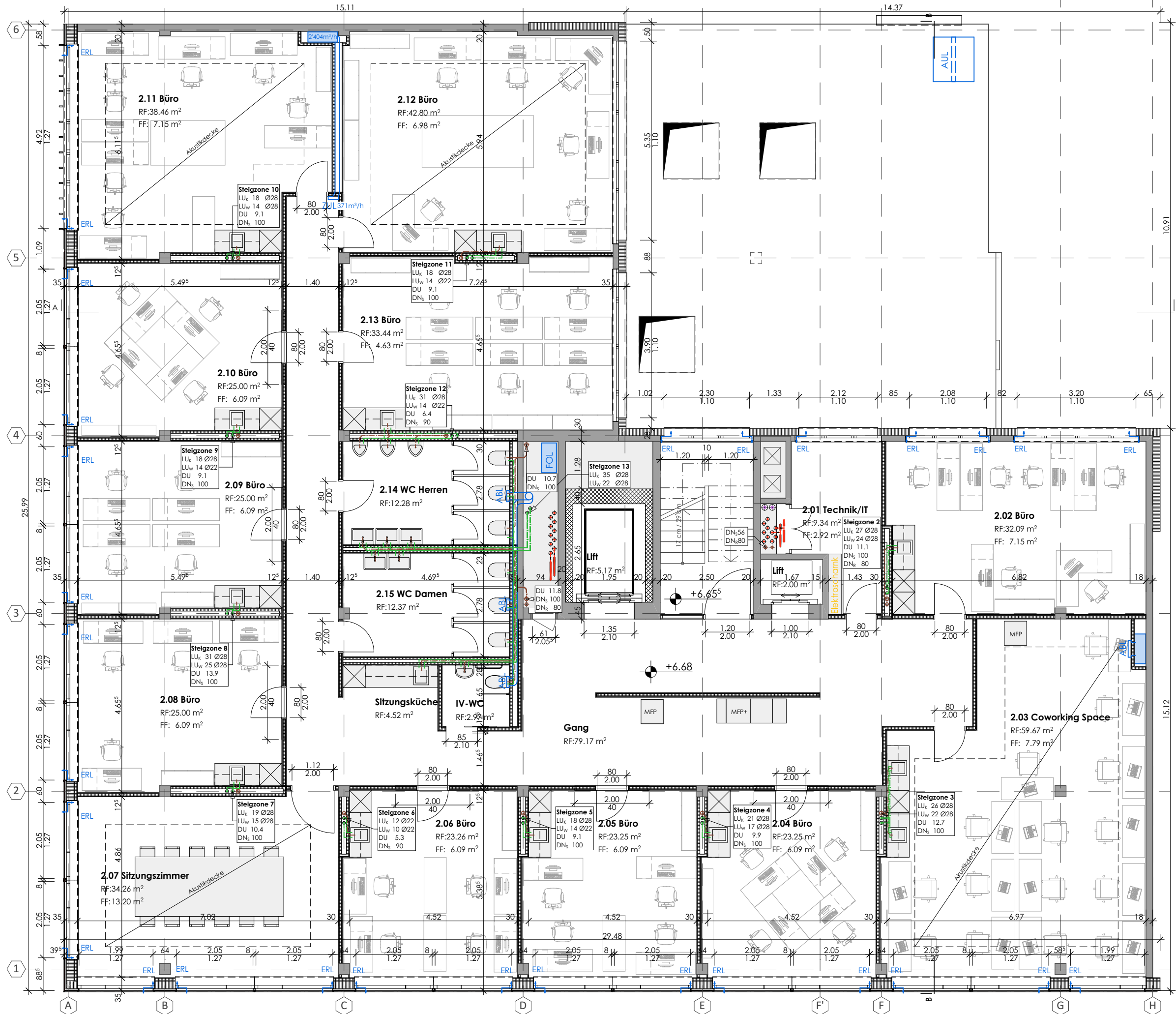
Mst: 1:100, 1:1

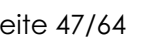
±0.00 = +434.60 m ü.M.

-1.1. UNTERGESCHOSS

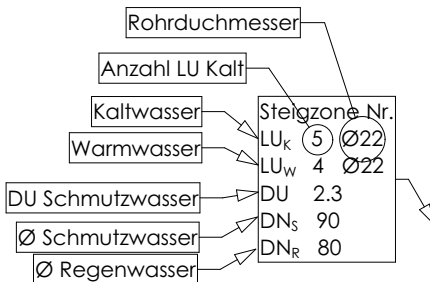
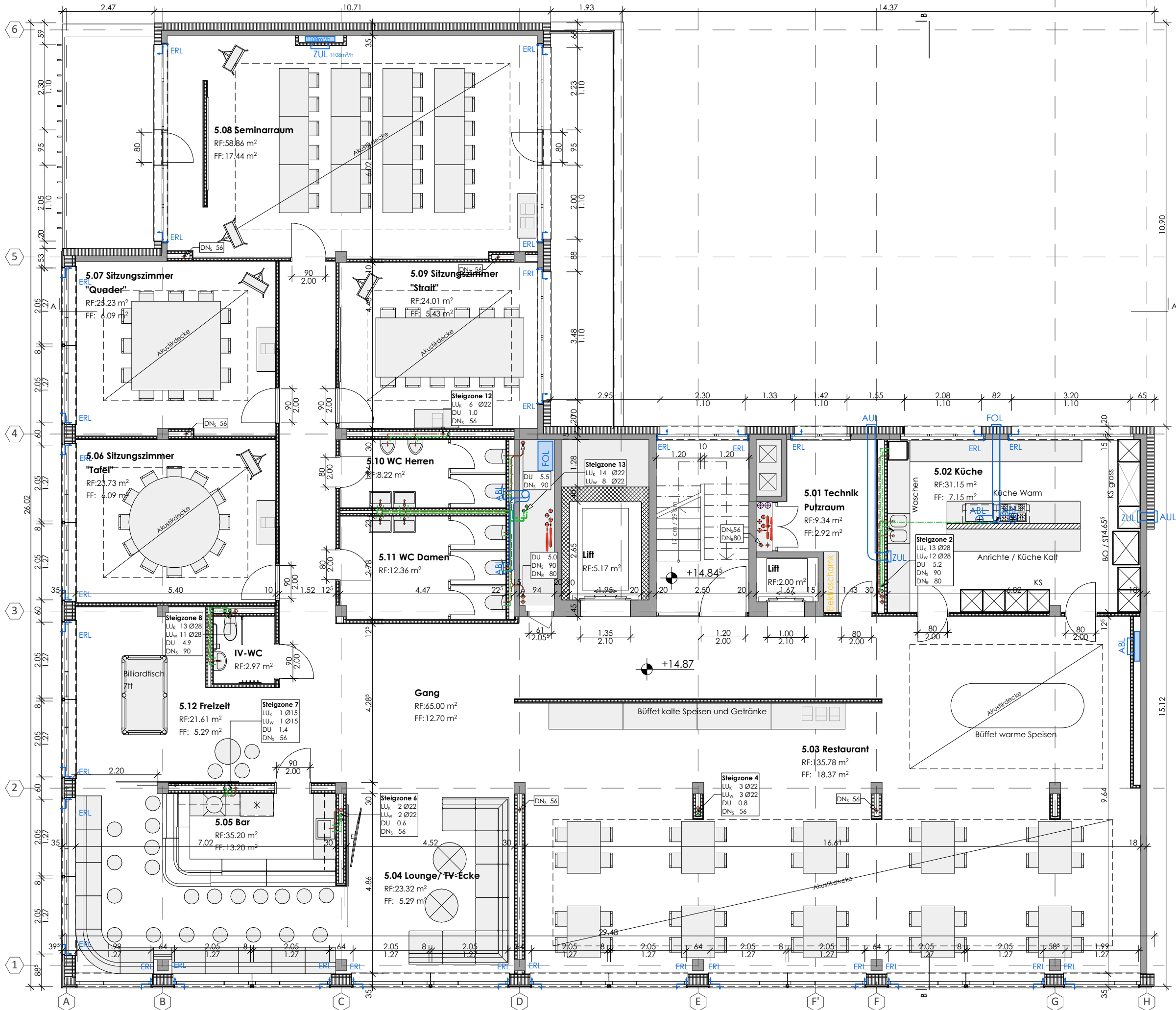






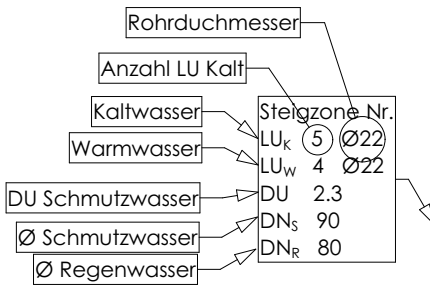
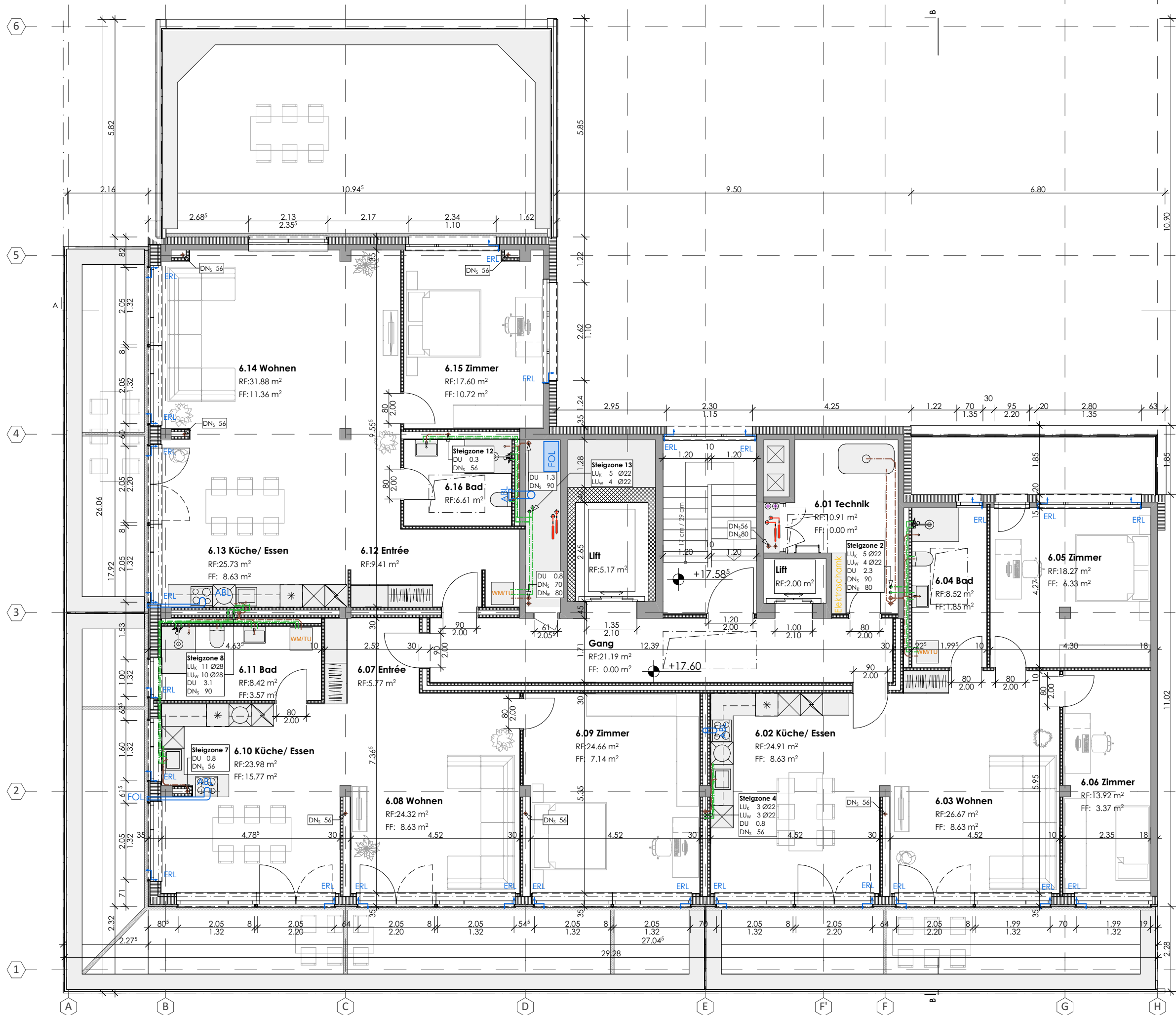






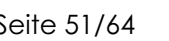
- KOORDINATION**
- ELEKTRO
 - HEIZUNG
 - LÜFTUNG
 - SANITÄR
 - ABWASSER
 - SOLARTHERMIE

Mst: 1:100, 1:1
±0.00 = +434.60 m ü.M.
5. OBERGESCHOSS



- KOORDINATION**
- ELEKTRO
 - HEIZUNG
 - LÜFTUNG
 - SANITÄR
 - ABWASSER
 - SOLARTHERMIE

Mst: 1:100, 1:1
±0.00 = +434.60 m ü.M.
6. OBERGESCHOSS / ATTIKA

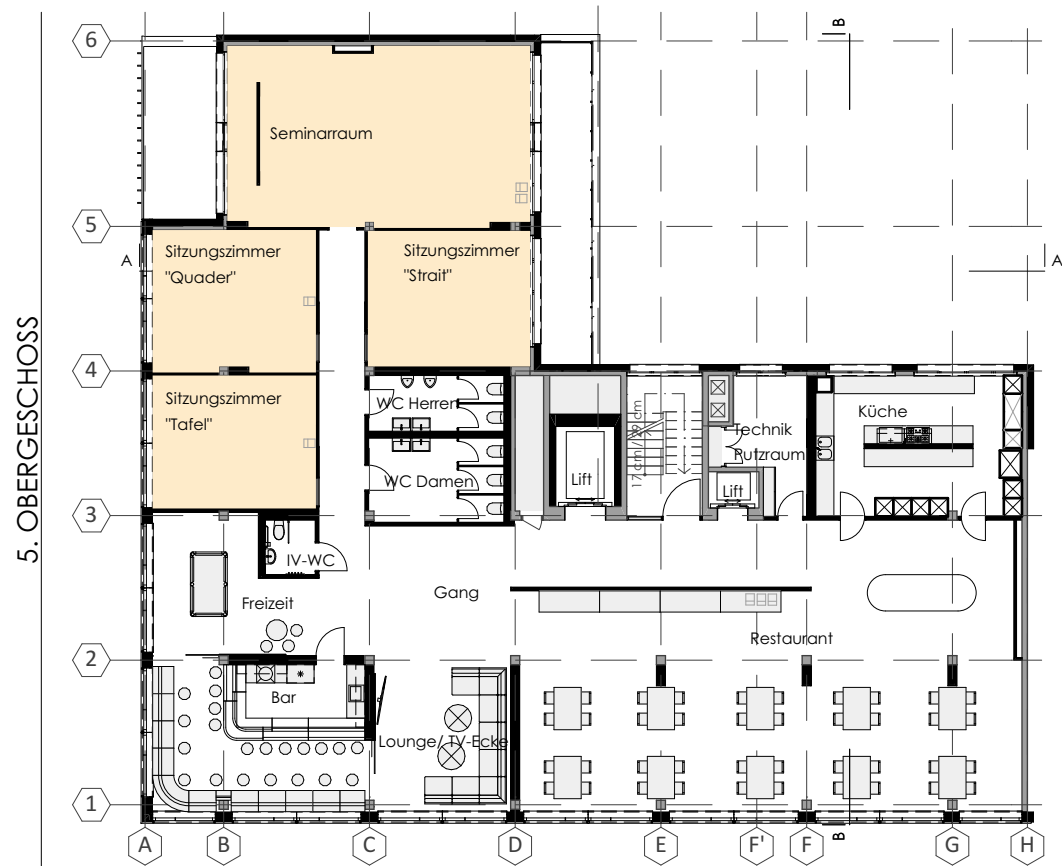




Verkaufstypen		
Typ	Farbe	Fläche
Arzt		595.66 ⁵
Büro		362.23 ⁵
Hotel		963.63
Verkauf		722.75 ⁵
Wohnung		325.02 ⁵
		2'969.31 m²



N
Mst: 1:1, 1:250
±0.00 = +434.60 m ü.M.
1.UG - 2.OG



Verkaufstypen		
Typ	Farbe	Fläche
Arzt		595.66 ⁵
Büro		362.23 ⁵
Hotel		963.63
Verkauf		722.75 ⁵
Wohnung		325.02 ⁵
		2'969.31 m²